L SHIPE'S

ten auf

Sahre.

hr, bie

1. 須出 10 気e-28 親t

en bes noch

Bande Bande Lange

afreid,

retfän

1, Bo

Repers

rgan

Büher

6. 28,

od)?"

oiffen,

muro

mid) jahen

gent

er in

egen id

n tft. Hmft

ll fo

Prou

nuß.



Nationalsozialistische Tageszeitung

Beginsepreise: In der Stadt bezw. durch Agenten nerali. RDR. 1.50, durch die Post monatt. RDR. 1.40 justalich 30 d Zustellgebühr. Einzelnummer 10 d In Jällen biherer Gewalt besteht fein Anspruch est Lieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Benafpreises. – Possiched Ronto Stutigart 18000 für Stadt und OAL-Bezirk Nagold Alleiniges amtliches Anzeigeblatt

Mit ben Beilagen: Der SA-Mann Deutsche Frau - Genntage und Ingendbeilage - Banernwacht - Bifderbienft



Telegramm-Abreffe: Gefelfichafter Ragold Ferniprecher GR. 429 — Marfiftraße 14 Gegrunder in bei 1827

60 3, Sammei-Anzeigen 50% Auffchlag - Für bas Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben und an besonderen Plätzen, wie für teleson, Aufträge und Chilfre-Unzeigen wird feine Gemähr übernommen

Mingrigempreife: 1 fpalfige Borgie-Beile ober beren

Raum 20 3, Familien-Angeigen 15 3, Reffamegeile

Beantworti, Sauptiderftlatter: Rari Overbnd, Chef vom Dienft: A. Gerlad, Lolaies: Bermann G68

Berlog: Bodburg. Berlag G.m.b.B.; Drud: G. B. Baifer (3ub, Rari Baifer), famtliche in Rogeft

### Reichstagsbrandstifter=Prozeß

Dimitroff wird aus bem Gaal gewiesen

Leipzig, 6. Ottober.

In der bentigen Sistung des Reichstags biandprozeses, die mit einiger Berspätung begant, gidt der Oderreichsamvalt ein Exped des ausländischen Berteidigerkomitees über die in der vorgestrigen Sibung dehandelte angebliche Mish andlung Simitrofis befannt. Tarin werden sowihl dem Gericht wie der Berteidigung geradem ungeheuerliche Borwürte gemacht. Es besteht seine Beranlassung, sährt der Oberminsamvalt sort, nachdem vorgestern durch die Bernehmung des Polizeihauptmanns und die Ersteidiger der Sache gestärt worden ist, wechnels darauf zurückzusommen, denn sie ist restlos ausgestärt. Auch Dimitross hat nicht behaupten können, daß er in irgendeiner dim ger erklärt ebenfalls, daß für seden Teilnehmer an der Berhandlung klar sei doch die neue Berdächtigung vollsommen ballies ist. Ich kann mir nicht versagen, eine solche Art von wiederholter Berleumdung als und ürd ist und verägtnehmen, als und verägtnehmen als und volls und verächtlich zur der die besteichnen.

Noch eine Lüge Torglees

Die Berhandlung wird dann fortgesett Ter Vorsihende richtet unachst noch einige stagen an den Angeslagten Torgler. Die stage nach seinem Ansenthalt in der Racht der Keichstagsbrandes beantwortet Torgler dahm, daß er von dem Bolal in der Dirckentrose mit einer Arastdrosichse zusammen mit And ne nach Pansow gelahren sei und beit gestagen habe. Am nachsten Morgen hätten Kriminalbeamte Kuhne sestgenommen. In selder habe man in Frieden gelassen er iet dann gegen 6 Uhr in die Stadt gesieben und habe gelesen, daß er. Torgler, lachtartig den Reichstag verlassen habe, Er in daraushin ins Polizeiprässdium gesahren und dort vernommen worden.

Antlagevertreter Landgerichtsdireftor Barrifius: Der Angeflagte Torgler ogt großen Wert auf Die Feststellung, bag Rach der Auffaffung ber Anflagebeborbe ift es damit aber nicht weit ber Benige Stunden nach bem Reichstagebrand it bie Kriminalpolizei beauftrogt worden, ihn gu verhaften. Die Beamten haben ihn in feiner Wohnung in Karlshorft gegen 6 Uhr morgens gesucht. Die Chefrau Torglers hat behauptet, bag ihr Mann fich in der Proving auf Reifen befinde. Die Woh-ming ist die gegen 11 Uhr durchsucht worden, Murz nach 8 Uhr wurde Fran Torgler ans Telephon gerufen, Frau Torglet ging an ben Apparat. Gine Dame wollte mit the eine Bufammentunft berabreden. finn Torgler lehnte bas aber ab mit ber Bemerfung, fie habe unerwartet Befuch betommen. Zwei Stunden fpater, gegen 10 the wurde nodimals angerufen von derelben Dame, Frau Torgler fagte, ber Bench sei noch da. Die Kriminalbeamten hat-ten den Eindruck, daß Torgler burch eine Rittelsperfon hatte anrujen laffen, um gu rtiahren, ob die Polizei hinter ihm her mare. fir fagte vorher, er habe feine Frau felbit angernfen.

Angeflagter Torgler: Eiwa um 91/2 Mr habe ich angerusen und meine Frau lagte mir am Telephon weinend, daß eine pelizeiliche Turchsuchung der Wohnung stattvelunden habe. Ich habe weine Wohnung auch nicht gemieden. Dazu hatte ich teine

Oberreichsamwalt Dr. Werner: Der Ingeflagte lagte, daß der leite Zug nach satishorst und Fichtenau bereits weggelähren gewesen sei. Rach unseren Inspornationen hat aber Kühne vor der Kommisson in London ausgelagt, er wäre mit Lorgler bereits um 1½ lihr stüh in Kühnes Bohnung angelommen. Da das Auto nornalerweise ¾ Stunden vom Alexanderplas dis Pantow sährt, wären die beiden also ichen um 12% lihr von Schlawicki weggefahren. Torgier: Diele Augabe tann nicht stimmen. Kuhne muß sich irren. Oberreichsanwalt Dr. Werner: In derselben. Auslage in London hat Kühne auch augegeben, daß Torgler aus Sicherheitsgründen in Kühnes Wohnung gefommen ist. Torgier: Das ist mir ganz unverstäudlich.

### Vernehmung Dimitrolfs

Die Bernehmung Dimitrolis beginnt dann und der Borsihende zitiert aus dem Material zunächst ein heftographiertes Schriffsüchdas die Ueberschrift trägt "Für die Einspetischen Musen des Broletariats. Aufruf des Exetutiosomitées der tommunistischen Internationale. Mossauden 3. März 1933. Auf die Frage des Borsihenden, woher er diesen Aufruf habe, erwidert der Angeslagte Dimitroff: Bon der Ingestor. Der Borsihende weist darauf hin, daß die Juptesor wiederholt mit den Geschen in Konstitt gekommen sei und Dimitroff erwidert darauf: Das wundert unch nicht! Borsihen der: Wenn Sie mit der Inpresor in under der Wennen standen, so ist das aber als Besastung dazur anzuseheit, daß Sie selbst in Deutschlan oden Sochwerrat betreiben haben, die selbst auf den Austinad hingearbeitet haben. Dimitroff: Ich wer betreiben wollsten den Sochwerrat betreiben wollsten den Sochwerrat der eine den das Sie selbst auf den Austinad hingearbeitet haben. Dimitroff: Ich war bulgarischer korrespondent sur die Jupresor und habe nur über bulgarische Fragen geschrieben.

Der Borfigende zitiert ein weiteres Schriftftüd, das ebenfalls vom 3. März stammt und die Neberschrift trägt: "Reichstagsbrandstiftung als nationalsozialiftisches Brovofateurstüd entlarvt. Es stummt von der Bresiestelle des Zentraltomitees der RPD, in

Dimitroff erflärt, daß er biefes Schrifttud nie gesehen und beseiften habe. Er sei bei den polizeilichen Bernehmungen dis Ende Rärz über dieses Schriftstud auch nie befragt worden und ditte, das polizeiliche Brotosoff vom 9. März zu verleien. Der Borsisende zitiert aus diesem Brotosoff, daß Dimitroff, nachdem er vorber von der Jupresor gesprochen hat, mit Beziehung auf dieses Stück über den Reichstagsbrand ausgesagt habe, daß es aus der gleichen Onelle

### Dimitroff beschimpft Beamte

Dimitroff ruft erregt: Ausgeichloffent Das vorgelesene Protofoll ist nicht dasselbe, das ich damals gehört habe. Vorfisen-der: Kommissar Braschwis wird darüber als Zeuge vernommen werden. Dimitross. Bittel Kriminalsommissar Geistig hat vor einigen Tagen hier vor Gericht unter Eid ausgesagt, daß ich bei meiner ersten polizeilichen Vernehmung. Der Vorsitzende greist energisch ein und weist Dispitatioss darauf din das die die nicht die bei gehöre und auß er seht zu schweizen habe. Dimitross sons die Aussage des Kommissars hert die Aussage des Kommissars hert das Geistig als Lüge.

Der Borsihende verbittet sich energisch die weitere Beleidigung von Beamten und weist den Angeklagten nochmals darauf hin, daß er ihm das Wort verboten habe. Dim itroff: Ich kann beweisen . . Der Borsihende schneidet dem Angeklagten das Wort ab und erstätt, daß er troß seiner Erregung soviel Anstandsgesühl haben müsse, daß er keine Beamten beleidige, Er verwarne ihn nochmals dringend.

Der Borfibende halt Timitroff dann einen weiteren Aufruf vor, der die Borbereitung eines internationalen autifaschiftlichen Kongresses dehandelt. Dimitroff erstärt, diesen Aufruf habe er besessen. Er habe auch an seine bulgarischen Freunde und Genoffen im Sinne dieses Aufruses geschrieben.

Borfigenber: Gie ftellen bei Ihrer Berteidigung alles auf bulgarifche Gufe (Dimitroif: Gelbitverftandlicht) 3ch halte

Ihnen aber vor, daß das nicht ganz glaudwürdig ist. In den Schriftstücken, die bei Ihnen gesunden wurden, wird von der internationalen kommunistischen Arbeit gesprochen. Ganz besonders wird von der Kommunistischen Partei in Teutschland gesprochen. Wenn bei Ihnen so viele Schriftstücke gesunden worden sind, die die gesamte kommunistische Politik betressen, dann scheint mir das ein Beweis dasur zu sein, daß Sie nicht bloß
für Bulgarien gearbeitet haben. Außerdem haben Sie doch mit Russland und Woskau viel Berkehr gehabt.

Der Borfibende halt dann dem Angellagten Dimitroff noch mehrere Schriftstude vor, die Dimitroff durchweg ablengnet.

### Reichstag

### im Berliner Stadtplan angekreuzt

Es folgt dann die Erdrierung über einen Keiseicht heer durch Berlin, der bei Dimitross gesunden worden ist. Der Borsitzende stellt sest, daß an der Stelle des Planes von Berlin ein grünes Büchlein gelegen habe. Daraus schließe man, daß das Buch gewissermaßen als Leiezeichen diente. Auch den Plan ist das Schloß und das Reichstagsgedäude mit einem Kreuzangen als Leiezeichen diente. Auf dem Plan ist das Schloß und das Reichstagsgedäude mit einem Kreuzangen als gesich net. Dimitross erlärt dazu, daß er den Reiseisührer 1929 gefaust habe. Er dehauptete, das grüne Heft nie in den Plan hineingesteckt zu haben und erklärt weiter, daß die Zeichen dei der Kriminalpolizei gemacht worden seinen. Der Zeuge Kriminalassischen Khna ist, der diese Entdeung im Reiseplan gemacht hatte, erklärt, er sei seinerzeit sovet dei Entdedung des Kreuzes am Schloß zum Kommissen Brasch witz gesausen, um ihm dies zu zeigen. Bei dieser Gelegenheit sei auch das zweite Kreuz an der Stelle des Kreichstagsgedäudes entdecht worden. Der Zeuge betont, daß mehrere Polizeideannte bei der Entdeknung zugegen gewesen seien.

Der Borfitende weift darauf hin, daß in dem Reiselührer auch die Mittenwalder Straße und die niederländische Gefandtichaft angefreuzt seien. Dimitroil ertlärt, er habe das nicht getan! Borfitender: Wenn man annimmt, daß Sie van der Lubbe kennen, jo tonnte die Möglichteit bestehen, daß van der Lubbe das Buch gehabt und diese Bezeichnung gemacht hat. Dimitroil ertlärt darauf, daß er ban der Lubbe vorver nie gesehen habe.

Prasident Langer läßt daraushin den Angestowen von der Lubbe eindringlich auf holländisch sragen, ob er diese Kreuze gemacht habe und od er das Buch überhaupt tenne. Ban der Lubbe verneint beide Fragen.

Dem Angeflagten Dimitroff wird barauf bas Bud in Die hand gegeben; er behauptet, bag die Anfreugungen jest gang idnvach feien, während fie bei feiner erften polizeilichen Bernehmung fest und ftart eingezeichnet waren. Er fnüpft daran bie Schluffolgerung, daß die Beichen bon einer anderen Sand gemacht worden feien. Der Oberreichsanwalt weift barauf bin. baft bas Bud ingwijden burch viele Ganbe gegangen fei, fo daß es gang erflärlich ware, wenn fich die Zeichnung etwas verwischt hatte. Die Sache mare bedeutungsvoller, wenn die Zeichen jeht ftarter waren als da-mals. Der Cherreichsamwalt fragt bann Dimitroff, ob bas Buch ihm gehore. Dimitroff antwortet mit der ihm eigenen Frechheit: 3ch habe fo ein Buch gehabt, ob es aber Diefes Buch ift, weiß ich nicht. Dieies Buch ift mir bon ber Boligei vorgelegt morden und fur die Boligei Gbernehme ich feine Garantie. Der Borfipende befiehlt dem Angellagten energisch. ju ichweigen und unterbricht bann bie Berhandlung durch eine Pauje.

### Freches Leugnen Dimitroffs

Rach der Baufe werden dem Angeflagten

### Das Renefte in Rurge

Im Leipziger Projeg wurde gestern ber Angellagte Dimitroff wegen feiner Berhandlungsstörungen und Frechheit von der Berhandlung ausgeschlossen.

Das Reichögericht bestätigte 6 Todesurteile gegen Kommunisten, die an der Ermordung zweier SN.-Männer befeiligt waren.

Bigefangler bon Paben und Stabschef Röhm weilten geftern bei ber ichlefifchen EM.

Ministerprafibent Göring wird in nachfter Beit in berichiedenen Orten bes Reiches zugunften ber Binterhilfe iprechen.

Die deutschen Gegenborichlage jur Abruftung find in London und Rom überreicht worden.

Bei einem Streit in einem Dorf im Baberijden Balb erftach ein Gaftwirt feinen Cohn, während biefer ben Bater burch Schuffe is schwer berlepte, dag ber Bater ftarb.

In Reng bei Stralfund wurden ein 82 Jahre alter Raufmann und seine 42jahrige Tochter ermordet. Die Täter, zwei Brüder, wurden sestgenommen.

Dinntrost mehrere Zetiel vorgehalten, die in dessen Aftentasche und Kosser gefunden worden waren. Dimitrost erstärt, daß sich diese Zetiel durchwegs auf die Tätigkeit im Bulgarien bezogen. Als der Borschende dann einen Zettel verlieft, auf dem es heißte Auswertung unserer Presse in Wien, Prag, Basel und Mehfür des beiten. Prag, Basel und Mehfür des bedeute nichts sür Deutschland. Die kommunistische Presse sollte ausgewertet werden sür die Informierung bulgarsicher Arbeiter über die Lage in Deutschland. Der Borschende betwat, daß man nach dem Inhalt des Zetels die Auslegungsart kaum annehmen konne. Dimitrost widerspricht gereizt, worauf der Borschende ihm Schweigen gebietet. Präsident Bünger verweist dann auf einen anderen Zettel, auf dem ficht: "Ergaltung der Berbindung zwischen der den zichen Parteien. Zustimmung zwischen anderen Brüderharteien. Zustimmung wirder gereizt Ausstlichte, obwohl der Borschende ihm Schweigen gebietet. Rach lurzer Besprechung mit dem Senat erstärt der Borschung habe.

Bräsident Bünger halt dann Dimitross weitere Kotizzettel vor, in denen nicht von Bulgarien die Rede ist. Dimitross sommt dennoch bei allen diesen Borhaltungen mit der stereothpen Antwout, er habe seine bulgarischen Genossen über die Berhältnisse in Deutschland insormieren müssen und habe sich zu diesem Iwed die Rotizen gemacht. Kun verliest der Borsihende einen der Dimitross gesundenen Brief.

Dimitroff ruft in großer Erregung: Diesen Zettel hobe ich zum ersten Rale beim Untersuchungsrichter gesehen. Ich habe ibn vorher nie gesehen. Das ist polizer-liche Rache! Borsitzender: Sie würden sich nicht so aufregen, wenn die Sade Sie wirdlich nicht berührte. Ihre Anfregung ist der Beste Beweiß, daß da elwas nicht in Ordnung ist. Dimitroff rust: Ich bin entrüstet, weil die Anflage in dieser Weise Beise konstruiert ist.

Beiterhin fommt das Notigbuch de t Angeflagten Dimitroff zur Erörterung, in dem eine Reihe von Jahlungen im Gesamtbetrage von 15 092 Mark aufgezählt werden.

### Das Maß ist voll

Im Anschluß daran werden die berschiebenen Telephonnummern erörtert, die Dimitross in seinem Notizbuch eingetragen hatte. Durch einen Jusall war dei einer Tesephonnummer sestgestellt worden, daß die Rummer umgesehrt richtig war. Im einzelnen sonnte sestgestellt werden, daß unter diesen umgedrehten Rummern auch der

Telephonanichluß bon Mungenberg war. Dimitroff ertfart in Diefem Bufammenhang bag fid) bei der Aufflarung der Rummern eine tollojale Unfahigfeit und Unverftandigfeit der Boligei gejeigt habe. Cenatsprafident Bunger fpringt bei diefen Worten auf und erflart, bag ber Senat jest barüber beraten werbe, ob ber Angeflagte Dimitroff aus bem Gaal gu weifen fei. Das Mag fei jest voll.

Rach furger Beratung verfündet der Brafident den Beidlug, daß det Angeflagte Dimitroff entfernt wird. Dimitroff padt feine Sachen guerhort! Er ftogt bann noch einige un. berftandliche Schimpfworte aut und mird dann bon Boligeibeamten in & Gefängnis gurudgeführt.

er Borfibende ftellt bann burch Befragen des Rriminalaffiftenten Runaft feft, daß bei Dimitroff u. a. verstellt geschriebene Telephonnummern auch die Anichlugmummer des fommuniftifchen Reichstagsabgeord. neten Stoder gefunden murbe.

### Popoff als Zahlstelle für Unbekannte

Run murbe ber Angeflagie Bopoff bernommen, mit bem die Berftandigung burd ben Dolmeticher erfolgen muß. Bunachft find bei Popoff 5 Quittungen im Gefamtbetrage bon 303,40 Mart gefunden worden, die in ber Beit bom 14, bis 26, Februar ausgestellt worden find. Die Quittungen find in deutfajer Sprache gefchrieben und mit bem Ramen Peter unterzeichnet. Bopoff erffart baju, Diefer Beter habe in feinem Auftrage in der Sauptfache ruffifche Zeitungen, aber auch ruffifche Bucher gefauft und nach Bulgarien gefandt. Dafür fei bas Geld aufgewandt worden. Wie der wirkliche Ramen des Peter lautete, wiffe er nicht.

Gs fommen weiter brei Quittungen jur Sprache über Zahlungen in Sohe von 8450 Mart, 510 Dollar und 300 Dollar, Die der Angellagte Popoff an einen gewiffen Brune geleiftet hat. Popoff erlart dazu, daß bas ein Bulgare fei, ber im Auftrage ber bulgarifden fommumiftifchen Bartei nach Berfin gefommen fet, um bon ihm die Summen ausgehandigt zu erhalten. Es handle fich um Summen, die bon Emigranten für die Bartel in Bulgarien gesammelt worden feien, weld fet thm borher bon einem bulgarifden Emigranten aus Baris überbracht worden. Der Angeflagte betont, bag er Bruno nicht fenne, Muf den Simmeis des Bor-Utenben, daß man einem Unbefannten boch richt to hobe Summen übergebe, erwiderte Mopoll, er fei vorher bon der Bartei fiber Die Antunft Brunos benachrichtigt worden. Dies habe ihm als Legitimation genügt. Es wird dann festgeftellt, den ber Angeflagte Wopolf bei feiner Berhaftung 168 Stud 5 Dollar-Scheine, alfo einen Betrag bon mehr als 800 Tollar, bei fich trug. Bopoff erflart bagu, bag aud biefes Gelb aus Franfreich ftammie. Auf einen Borhalt des Borfigenben erwidert Popoff, alle bieje Bettel bemiefen gur Benuge, dag er im Muftrage der Partei gehandelt habe, daß er bort auch genau abgeredmet und Rechenfchaft abgelegt habe.

Reicheanwalt Barrifius: 69 fallt auf. daß nur Quittungen gefunden worden find für die furje Beit bor dem Reichstagsbrand, namlich für die Tage bom 14. bis 26. Febr. Popoff fagt felbft, bag er mindeftens feit dem 3. Robember 1939 in Berlin mar, Der Borfitjende ftellt aus ben Aften nodimals feft, daft alle Quittungen bon Peter bor bem Reichetagebrande liegen, ebenfo bie Quittungen von Bruno, Rach dem Ausgabenbuch gab es allerdings Poften aus ber Beit nach bem hinter benen aber ein unleserlicher Rame fteht. Dopoff erflart, bag an Beter auch am 1. Mary noch einmal ein Betrag bon 33 Dolfar bezahlt worden fei. Bandgerichtsbireftor Parrifius weift auf fruijere Musfagen Popoffs hin, wonach er aus eigenem Mostauer Gelbe 500 Dollar mitgebracht und ferner von Teter erhebliche Betrage befommen habe. Sopoli erwidert darauf, daß er bei den ersten Bernehmungen nicht die Wahrheit gefagt habe, weil er nicht jugeben wollte, aus Ruftland nach Teutschland gefommen ju fein. Er habe befürchtet, bag man ihn den bulgarifchen Behörden ausliefern werbe. Spater habe er doch bem Untersuchungsrichter bie Bahrheit gefagt.

Die Berhandlung wird dann auf Samstag

### Abichluß der Minderheitendebatte

Ginfetung eines Unterausichuffes

Geni, 6. Oft, Die Musiproche fiber Die Minderheitenfrage im Bolitifden Ausfchuß ber Bolferbundversammlung wurde Freitag vormittag, nachdem die Bertreter der Schweig, Gubflamiens, Berfiens und nochmals der deutiche Delegterte gefprochen hatten, mit ber Ginehung eines Unterausschuffes gur Brufung der eingereichten Borichlage und gur Ausarbeitung eines Refolutionsenhouris ab. geichloffen.

### Deutschland und bie Comeig

In der vorangegangenen Debatte hatte der ichveigerische Bertreter Professor Rap. pard fich mit ber beutschen Unterfchet. bunggmifden Staatsangehorig. teit und Bolfegnachoriafeit auseinandergefest. Er fprach von ber Theorie eines moralifchen Proteftorats, Die ein Land wie die Edpoeig beunruligen muffe. benn nach bem Bringip fonnte jeder Teil thres Gebietes von einem der Rachbarlander in Anspruch genommen werden, Rach fcmveigerifcher Auffallung beruhe bie Rationalitot auf einem gemeinfamen Befit an Traditionen und Erinnerungen; ihre Grundlage fei geiftiger Art.

Der deutiche Gefandte bon Reller ergriff jum Schluß der Debatte nochmals bas Bort, um ju erflaren, ba es gerade ber idmeizerifche Bertreter gewesen fet, der ju feinen (bes Gefandten) Ausführungen befonders das Wort ergriffen habe, fo möchte er darauf himmeijen, daß Deutichland jum idmeigerifden Bolf bas reundichaftlichfte Berhalinis hege und feinen politifden und ethnischen Charafter aufrichtig auerfenne. Das berg. liche Berhaltnie habe auch in ben politiichen Worten ber beutidien Staatsmanner und in ben letten von aufrichtiger Freundfchaft getragenen Befprechungen gwijden ben maggebenden Bertretern Teut dlands und der Schweit geflungen,

### Die deutichen Abrüitungs-Gegenvorichläge

Grangbfifche Rerbofitat

Went, 6. Oftober. Geit Tagen tragt Die frangofilde Breffe eine wachfende Ungebuld wegen der fogenannten deutschen Gegenvor-

dilage jur Schau.

Im Freitag murbe bier in Genf babon neiprodien, daß die deutige Antwort in den bauptftabten überreicht worden fet. Hierzu ift zunächst einmal richtig in ftellen, dag lediglich in Rom und London, aber nicht in Paris mandliche Mitteilungen über die deutsche Auffalfung gu bem gegenwärtigen Stand ber Berhandlungen gemadit worden find. Die bon frangofifdjer Geite offen jur Edjau getragene Entruftung barüber, daß ein entfprechenber Schrift nicht auch in Paris erfolgt ift, entbehrt jeder Begrundung, Auch die amerikanische Megierung ift unferes 28ilfens vorläufig noch nicht über bie beutiche Antwort unterrichtet worden. Die beutschen Bertreter auf ber Abruftungetonfereng werben aber ficher noch Gelegenheit haben, in den nächsten Tagen hier in Genf den an der Frage ebenfalls intereinerten Berionlichfetten entiprechende Aufflarung zu geben.

Dentichland verlangt nach wie bor, daß mit ber Abruftung ber anderen ichen jeht ein Anfang gemacht merbe, und estift nicht bereit einen Bechiel auf Die Bufunft gu unteridreiben in Form einer Ronvention, Die den Beginn ber Abritftung vom fogenannten Wohlverhalten Deutschlands abhangig mochen wurde Deutichland berlangt beute fo menig wie fruber eine Aufru-

Paris, 6. Oft. Der Parteitag Der Anditalen, auf bem Minifterprafident Dala-Dier Donnerstag eine Rede bielt, iprach fich gegen jebe "Franfreiche Gicherheit ge-fahrbende" Abruftung vor Erprobung ber Rontrolle aus.

### Volfstodwende in Württemberg

Bon Tr. Stable Mon Nagold

Die auf allen Gebieten ber Auftur und bes vollischen Tafeins fo haben Liberalismus und Marrismus auch auf dem Gebiete reftlos verjagt, auf bem Leben und Sterben eines Bolfes letten Enbes allein entidieben werden: Muf bem Gebiete der Bevollerungs. politif. Tatenlos, ja mit geheimer Befriedigung - man glaubte ja bem welichen Saffer, bag 20 Millionen Deutsche zu viel auf ber Welt feien - fah man ju, wie die Bahl der Chefchliegungen und der Geburten hoffnungslos von Jahr zu Jahr gang gleichmahig und regelmäßig muner weifer und weiter abjant.

Mit jedem Bierteljahr fcnumpften die gemelbeten Jahlen ber Ehrichliegungen und Lebendgeburten immer mehr gufammen. ohne daß das Bolf bavon überhaupt Motig nahm; felbft die Bernfenen fagen Diefer troftlofen Entwidlung nur unt bedauernbem Adhielzuden hilifos zu. Die Sahl der Lebendgeborenen fant auf weniger als die Galfte gegenüber ben Bablen ber Jahrhunderhvende, ja die Entwicklung war bereits oweit vorgeschriften, daß Il deutsche Großftabte und acht Mittelftabte ihren Bevollerungöftand nicht mehr zu erhalten vermociten und mehr Garge ale Biegen benönigten. Bahrend an unferen öftlichen Grenzen ein junges Boit fich entfaltete, beffen Frauen doppelt fo vielen Rindern das Leben fcpenf. ten, ale bie beutichen Frauen, und bas bei gleich bleibenber Entwicklung eines Tages uns muhelos unterwandern und aus bem Sattel heben wird, blieben uns jahrlich eine Million Rinder ungeboren und die Jahl der aus Rrantentaffenbehandlung befannt werbenden fogenannten Gehlgeburten, ju deutich Abtreibung und Rindetotungen, überftieg langft die Bahl Der Lebendgeburten. Befcha--nenderweise waren es aerade die folial

Sobergestellten, Die finderlos blieben und beim Gin. oder meifinderfustem verharrten, ohne zu bedenfen, daß bei allgemeiner Ginführung des Zweifinderfistents bas beutsche Bolt in 300 Jahren von ber Welt ausgelofcht fein murbe. Die Sochichullehrer fonnten ichon bor 1960, alfo fange vor Krieg und Wirtichaftoner, ibren gablenmäßigen Stand nicht mehr erhalten, von den Bolfeichullehrern erhalt nur der fatholifdje Teil mubiam noch feinen Beftand, während ber ebangelifche Teil um zwei Rinder pro Ghe Dahinter gurudblieb und die Mergte, die berufenen Gefundheitsführer ber Ration brachten es gar im Reichsburchschnitt. nur auf 1,2 Rinder pro Familie. (3n Wurtt. 1,88, in Baben 1,66, in Cachfen 1,26.) Gin grauenhafter Zusammenbrudg, eine reftloje Berneinung aller naturgegebenen Berhaltniffe lag im biologifden Leben unferes Boltes genau fo ju Tage, wie im politischen und wirtichaftlichen Leben!

Co minte naturnotwendig ber Nationalfogialismus die willegewordene politische Ansdrugeform des gefunden Menidenberstandes and gegen diele franthate Entartung Front machen ans der flaren Erfenntnis, baft die befte Bolitif und ber befte Gubrer ein Boll nicht mehr retten fann, wenn es bewußt den Freitod fich wahlt. Unermüdlich trug der Nationalionaliftifche Deutsche Aergtebund, bem ber Guister diele idmerwiegende, weltanichauliche Beraufwortung anvertraut hatte, feine Auf-

flarung ind Bolf und heute ichon fonnen wir mit Freuden feftstellen, daß ber gewaltige Umbruch ber beutschen Geele, ber in Diefem Jahr feine Bollendung erlebte, nuch auf bevollerungspolitischem Gebiet bereits die Anfage ju einer hoffnungevollen 29ende gezeifigt hat.

Bum erften Dat jeigen Die Bablen ber Lebendgeborenen nach den Mitteilungen bes 20 ürtt. ftat. Bandesamtes im gweiten Bierteljahr 1933 gegennber bem gleichen Beitraum Des Borjahres feine Abnahme mehr, fondern eine geringe Junahme von 10 418 (1932) auf 10 575 (1933), wobei befonders zu beachten ift, bag biefe Mehrgeburten aus einer Zeit ftammen, in der bie Bahl der Enelchliegungen noch durchaus rudiantig war und wiederum aus einer Beit ftammen in ber für einen fehr großen Leil des Bolfes der Endfieg der nationalfogialiftifchen Idee noch durchaus feine ausgemachte Cache war, in ber aber bereits mehr als ein Fünftel des deutschen Bolfes in unbeirrbarem Berfrauen jum Gubrer au einen bevorstehenden Umidsvung der Berhaltniffe felfenfeft glaubte und aus Diefem Bertrauen den Mut gur Pflichterfüllung dem eigenen Bolle gegemiber ableitete, ein flarer Beweis, daß nicht wirtidiaffliche Befferung, fondern ausichließlich ber weltanichaufich begrundete, bewußte 29 ille jum Rinde Diefe Wende herbeigeführt hat. Es ift weiterhin befonders bemerfenswert, daß fich Dieje Geburtengunahme nicht aus dem Landesreft (den Gemeinden unter 5000 Einwohneen) fondern erfreulicherweise aus Groß. Stuttgart und ben Gemeinden über 5000 Gimpobnern errednet.

In gleichlaufender Entwidlung ergibt auch die Bahl der Cheichliegungen im 2. Bierteljahr 1933 gegenüber bem Beitraum bes Borjahres eine Bunahme bon tund 10 Brogent, nämlich von 5531 auf 6033, mobei wiederum zu betonen ift, daß diefe vermehrten Cheichließungen eine rein ideelle Auswirfung der nationalfogia-Liftischen Weltanichauung barftellt, ba bie materiellen Auswirfungen ber gefehlichen Sheftandebarleben fich erft in ben Zahlen bes 3. Biertelfahres 1933 werden ausweifen tonnen. Die nationale Revolution hat eben ben jungen Menidjen wieder Goffnung und Dint gur Grundung eines Sausstandes er.

Die Ergebniffe ber Bolfejahlung bom 16. Juni 1983 bedeuten aber auch in anderet Begiehung eine Wende in ber Bevolferungsentwicklung Burttembergs. Bum erften Mal feit ber Reichsgrundung ift Die Bevölferung Bürttemberge mehr gewachien. ale die Reichebevölferung und woar nicht burch erhöhten Geburtenüberichus, fondern durch Binnemvanderungegewinn, Bahlreiche früher in die großen Industriegebiete abgemanderte Birrttemberger fehrten infolge der idweren wirtschaftlichen Erschütterung wieber in ihr, burd feinen gemilditwirrichaft. lichen Betrieb befonbers frifenfeftes Beimatland oder gur bauerlichen Erbicholle gurud. Diefer Binnemvanderungsgewinn beläuft fich in ben 8 Jahren feit ber borlegten Bolfsgablung auf 28 189 Berfonen.

Damit aber im bitteren Gruft ber Bahlen auch der Sumor nicht fehle, laufen gur gleichen Beit Melbungen ein über eine Junahme der Bahl ber Storche; auch diefen ichwarg. weiferoten Gefellen icheint es im Dritten Reich erheblich beffer ju gefallen, ale im Rovemberftaat, ober follte etwa uralte Ammenweisheit hier intuitiv ichon biologische Bufammenhange erfaßt haben, von benen fich unfere Gelehrtemveisheit noch nichts trau-

### Dom 13.-18. Ottober Luftidukübungen

Stutigart, 6. Oftober.

In den Tagen bom 13. bis 18. Oftober 1933 finden in Burttemberg und Babern Hebungen des Luftichut-Gicherheits- und Siffsbienftes, Des Werfluftfcpupes und Des Gelbftidutes ber Bivilbevollerung und

Alugmelde- und Luftfaminoarnübungen ftan Die Borbereitung bes Schubes ber 3mm. bevollerung gegen bie Luftgefahr ift tier Lebensfrage für unfer Bolf. Sie fann nur gelöft werden, wenn fich die gefamte Bevolterung in die Luftichumannahmen einfage und fich an ihrer Durchführung beteiligt

### Der Reichsitatthalter ipricht bei ber MSB9. Jahnenweihe

Stuttgart, 6, Oftober.

Bor Harr Harr

Gam

Der in Rt

tenft

BERRY

fah

Wit

merbe

Witers.

Bout .

und å

Sidio

aution

Det 2. Ot

Steffet

mith

ron ei

genter

Die

DES | 12

breiftig

laben

lett 1

(Select

nepale

nenom liche 3

genning

Date

imber

mar.

Bidny

mert g

bilgen

30t n

2

101

Ri

Ein die Ge Serga dof S Entin

7.13

7.20

7.45%

7,592

Am Countag, 8. Oftober, findet unter Dem Broteftorat von Meicheftatthau ter Murr Die Beihe von 80 Resc. Gabnen ftatt, Am Bornittag find Got. resbienfte in ber Stiftsfirche unter Teile nahme von 80 Jahnenabordungen und in ber Marientirche bon 30 Fahnenabordung. gen. Bei ber eigentlichen Weihestunde am Radmittag in der Stadthalle werden Rreis. betriebszellenobmann Borter, Benibe. triebszellenobmann Echul 3. Landesobmann 3 lattner - Rarlernhe, der die Weiche von. nelmen wird, und Reicheftatthalter Wurt raden halten. Bor ber Weitheftunde in

### Die würlt. Lagerführer treffen fich

Stuttgart, 6, Oftober.

In der Beit bom 6. bis 8. Eftober finber hier im Runftgebaude bie 6. Tagung ber Lageriührer des Arbeitsdienftes in Burttem berg ftatt. Arbeitsgauführer Alfred Mal. ber ipricht fiber grundfattliche Gragen bet Arbeitebienftes, Anfchtiegenb an ben Bortrag bes Arbeitsgauführers folgen bie Ilb ferate der Mbteilungsfeiter.

### Reimsjendeleiter Sadamovsky formi

Stuttgart, 6. Oftober.

Am 27. Oftober findet in Stuttgart eine Maffenverjammlung, m 28. Oftober eine Gunt wartragung bes Cenbebereiche Burttemberg-Baben ften. Um 27. Oftober um 19 Ilbr bait ber Ands fendeleiter Bg. pavamovely eine Preffebeipredung ab und war im fleinen Caal bes Saufes bes Deutschimt, Etutigart. Die Lagung ift ein Glied am ber Rette von Beranftaltungen, die in allen grigeren deutschen Stadten in der Beit bem 6. Oftober Dis 2. Dezember frattlinden und ben 3wed haben, Die breitefte Ceffentlichfeit auf die Bedeutung des Mundfunts für unfer Bolfeimm aufmerkfam ju machen.

### Riechenweihe in Botnang

Stutigart, 6, Ofivber.

Die Weihe ber Rirche bes St. Clemen Maria Sofbauer in Botnang finder au Rirdmeihfest felbft (15. Oftober) burd 96 djof Dr. Sproll ftatt. Am Borarend der Airchweihe halt ber Bifchof für die Katolifen Botnange und Stuitgarte Die Rinte weihpredigt.

### Die Chefeau zu Tode mighandell

Bojen, Dil. Befigheim, 6. Oft. Der 27 Jahre alte verherratele Arbeiter und Land wirt Otto Bollinger bon Gofen bit feine 28 Jahre alte Chefran Berta gib. Grünenwald von hier, mit der er feit 1929 verheiratet war, in der legten Beit meht fad unmenfdlid mighandel t & aud am Donnerstag wieder, und poar derart, daß das arme Opfer feiner Robeiten am felben Abend infolge ber Rorperverletjungen geft orben ift. Der Tater murbe bon Oberlandjager Roch aus Bonnigheim festgenommen und ans Befigheimer Amtigericht eingeliefert. Der let Reue, fondern lachte noch beim 11 b. transport. Unter Der hiefigen Berollerung herricht allgemeine Aufregung über Diefe robe Tat.

Ulm, 6. Cit. (Alter Grengitein mit Satenfreug.) Bor einiger Beit bat en Grabftein aus ber Beit um 1700 mit ge frengten Bolfseifen, Die von Beichauern all Runen oder als hafenfreng gedeutet mun ben, von fich reden gemacht. Coeben fant fich beim Oberelchinger Gemeindewald (Alle Meder) ein Grengftein, der ebenfalls gert gefrengte Wolfseifen Fifcherei- und Forte gerechtsame) aufweift. Rechts oben fiber bem Stimbol find die Suchftaben F (Sahlheim) und R (Eldningen), unter bem Bild ber Boliseisen steht die Zahl 1728. An der Fundftelle bes Steines verlief bamale bit Grenge bes Forft- und Gifchereirechte Die Entdedung beweift erneut die Hichtigleil der Auffaffung, daß um jene Beit die dem Beichen bes hatenfreuges etwas abnition Darftellungsart der gefrenzten Wolfseifer mit Runen oder Gafenfreng michts ju tun

Geifertshofen, Da. Gailbort, 6. Oft. (Erb dinen feftgeftellt). Bleifcheichauer Sobenftein ftellte bet einem aus ber Stadbargemeinde Bühlertann ftammenden Bab fdnvein Trichinen feft.

Dienstjubilaum.

Beilbronn, Bermaltungsjelretar Teucht, ein gebürtiger Ragolber, bei ber Botenmeifter feiert am heutigen Tage fein 40fahriges Dienb jubilaum, Auf allen ihm übertragenen Hober war er ftete bemubt, feine Dienstpflichten in vollem Mage ju erfüllen, Der Stadtvorftand bat ibm beshalb beute namens ber Stadtverwaltung und bes Gemeinderats Dant und Anertennung ausgesprochen und ihm ein Ungebinde überreicht. Much von ben Beamten und Angeitellten feines Amtes, fowie pon feinen Rolle gen wurde der Jubilar geehrt.

CE 1935

n ftait.

it eur

tit itit

Bebol.

einfügt

ei ber

ober.

that BUC. Bot. Tell.

und deu

gbmm.

de din

Rreis.

maube. Sminne

the line

n fith

uber. r finbet

ng der ürttem

Mal.

n Bor-

6.mmi

rt rim

dung n flait. Beichis-

per im ditunt.

ang der

m gro-

en und tlickeit

r uniter

ober.

Irmen!

reft Be-end der

Range.

Mirth

iboli

Der Si Cond-

a grb.

1, 80

ar ber-

physiten perper murpe

eigheim

m:600\*

m Mb-

sepotte-

a siber

n mil

ern die

n fant

d (Alle

6 Hoer

Both.

er bett

slipeim)

id der In der

de Dir htigleit te dent

halide

facility

In the

THE PARTY OF THE P

dit, ein reifterei Dienst

iten in

abtvet nd fin

Ame Rolle-

aber\_

gt

### Aus Stadt und Land

Ragold, ben 7. Oftober 1933. Stetes Bflichtbewußtfein ift bie mabre Krone bes Charatters.

### Dienitnachrichten.

Bom Bifchof von Rottenburg ift die tath. Sierfelle Eutingen bem Direftor Anton gagele in Smund verlieben worben.

### Bas ift heute und morgen los?

mittags 1. und 3. Elf Adjahrt ab "Adler" zum Berbandsspiel nach Herrenberg.

1.30 mittags Schwarze wald vor erenberg.

1.30 mittags Schwarze wald vor keiner Treffpunkt am neuen Postamt zur Nachmittagswanderung.

2.30 und 8.15 Uhr I on film the aster "Trader Horn".

3. Uhr: Turne Berein Ragold.

2.8. Wildberg, Handballverbandsspiel, Hindenburgplas.

### Morgen Conntag neuer Jahrplan

Der Winterfahrplan tritt morgen Conntag in Rraft. Die Reifenben von Ragulb - Alneuen Abfahrts und Ankuntiszeiten diefer Strefe abgedrudt; der übliche Fabrytan wird ehens im "Gesellschafter" veröffentlicht. Der Arthang enthaltend die Abfahrtsgetten in Richtung Entingen, Calm und Alteniteig in porrätig bei G. 28. Zaifer

### Jahrpreisermäßigung und Rückfohricheine bei ben Rroftpoftlinien

Mit Wirfung vom 8. Ottober dieles Jahres verden die Fahrpreise bei der Araftpostlinie Altenstrig Tornstetten Freudenstadt gesenkt. Som gleichen Lage an werden bei dieser Linie und bei der Linie Altensteig Besenseld Rudigbeicheine zu ermäßigten Breifen eingoführt, fidfehricheine gelten 4 Tage einichließlich bes Teges ber hinfahrt. Rabere Austunft erteilt

### Die Schwäbische Woche

das littigig ericheinende iflustrierte Unterhal-ungeblatt Ar. 2 ist unserer beutigen Gesamtauflage beigegeben.

### Bon ber Gauführerichule im Rotenbad

Der britte Kurs beginnt am Montag ben ft Oftober, ben im Laufe bes Sonntage ein-treffenden Umtowaltern entbieten wir ein berglides Willtommen und Seil Sitler!

### Der Sturmbann I 180

unter Sturmbannführer Jatob Banner wird morgen Sonntag gwijchen 11 und 12 Ubr um einem Reifemarich gurudtommenb, mit tlingendem Spiel in Ragold einmarichieren,

### Schwarzwaldverein

Die Ortsgruppe Rageld hat ihre Milgileder ein morgen Sonntag nachmittag zu einer eiwa dreitundigen Wanderung "um Rageld" eingeliden und will am Ende in der "Baldluft" Einselt halten. Die Bereinsleitung möchte diese Gelegenheit benügen, um die länglit fällige Generaldersammlung in beitmöglichter Kürze zu utledigen. Dabei soll auch die vom Hauptverein in Stuttgart vorgeschriebene Gleischaltung vorsentmen werden. Dann aber soll der gemützliche Teil solgen, wobei die Tanzluftigen ganz sewig auf ihre Rechnung kommen werden. Es wire zu wünschen, das insbesondere die Ju-Die Ortogruppe Ragold hat ihre Mitglieber wite ju wiinichen, das insbesondere die Ju-und beibertei theschlechts nicht blog zum Tang, indern icon jur Wanderung antreten worde.

### Tonfilmtheater

Den Bericht über Die geftrige Borftellung fin-Die Lefer auf Geite 10 bes Blattes.

### Bortrag

Sit verweifen an biefer Stelle auf die Un-bine Bortrag über Ernabrunge-Selbirheiltun-be. Der Bortrag, welcher von den Mergien vormitens empfohlen wird, findet überell grobei Intereffe, Gintritt ganglich frei.

### Reue Ginmarhftucke Unfang November

Die Borgrbeiten für bie Musgaben ber neuen Mirten find im Buge der Bertgeidreform fu meit gebieben, bag bie Musgabe ber neuen Ginnatfinde aus Nidel Anfang Rovember er-ieigen wird, Mann bie neuen Gilbermungen in den Bahlungsverfehr gelangen werben, iteht zurleit noch nicht feit.

### Dem neuen Bahnhof Gutingen

midmet Burgermeifter Schatrer-Gutin-gen, wie wir bem "Schmarzwalber Bolls-blatt" entnehmen, mit gemiichten Gefühlen nachftebenben Grug:

Eingeschnüte von Gifenbahnitrangen ichnut de Gemeinde Gutingen auf eine taufenbiabrige Bergangenheit gurud, Soch oben liegt ber Babn bothburi, weit öftlich ber neue Babuboi entingen Benn feine Gefamtanloge ju einem woohl tednisch wie repräsentatio vollendeten Camadhild geworben ift, fo verfest fie both bir umliegenden Gemeinden in leine beneidenswerte Lage. Weit ab griffen die Spitzen der Airchtürme die neue Station. Die Eutinger Bürger haben den Pflug im Wappen, hie ringen dem Boden ab, was dieser berwigeben vermag, haben aber dabei mit mancherlei hinder nissen zu tun, weiche die Bahnanlage ichafft, odne eine näbere Einsteigmöglichteit zu haben. Sie teilen in Zufunft das Schickal jener Gemeinden, die weitab vom Eisendahnstrang liegen, was sich wiederum für die Oberamtsstadt harb ungünstig und für Ragold günstig auswirten wird. So begrüßt die Gemeinde Eutingen wohl mit den anderen Gemeinden die Er umflegenben Gemeinden in feine beneibensgen wohl mit ben anderen Gemeinden die Ertrübter Freude. Doch vergist die Gemeinde nicht die Größe und Bedeutung der Anlage und wünscht der Reichsbahn ju ihrem neuen Unternehmen alles Gute in der seiten Soffnung auf die versprochene Saltestelle.

### Grundungsperjammlungen. - Rirchliches

Mögingen, In der leiten Woche murbe burch bie Ragolber Bom Führerin Rosle Bau-mann-Jielohaufen im Schulfgale bes Rathaufes eine Grundungsversammlung abgehalten. Mun bat fich ichon eine Angahl Madden ange-

Mun hat sich schon eine Anzahl Madchen angemelder, und es ist zu hossen das uniere BoM.
Gruppe in der nächten Zeit noch weiter wächt.

— Anch eine Hitler-Jungvoltversammlung hat
stattgefunden, bei der Seminarist Becht-Ragold
zugegen war. Die Führung des Jungvolts hat
Gottlieb Kusmaul übernommen. Es ist erireulich, das nunmehr auch diese beiden Jugendorganisationen der NSDAB, Hitler-Jungvolt
und BoM, hier Kusk gesast haben. Im
September wurde Karl Gaus, Jimmermann,
zum Kirchenpsleger an Stelle des vom Dienste
zurüchgetretenen Kirchenpslegers Kusmaul gegurudgetretenen Rirchenpflegers Rugmaul ge-

### Amisenthebung. - Zwangsverlauf.

Calm. Bom Berscherungsamt Calw ist ber Geschöftsleiter ber Allgemeinen Oristransentalie, Verwaltungsbirettor Profi, der sich in Uniersluchungshaft besindet, norläutig seines Amtesenthoben worden, Als Geschäftsleiter wurde der zweite Beamte der Arantentalie, Inspettor Schutd, beitellt. Das befannte Hotel Waldsborn tommt in nächster Woche zum Awangswerten! Der Mendel der Keiter weite ind der in verlauf. Der Wandel ber Beiten geigt fich barin, bag bie heutige Schätzung bes Anwelens 90 000 Mart beträgt, mahrend früber ber Wert 200 000

Grunmetifietten, CA. Sorb. 6. Oft, (Brand). Mittwoch mittag brach in bem Bohn- und Octonomiegebaude bes Eugen Raupp, ber auch eine Spezereihandlung be-treibt, Jeuer aus. Die hiefige Jeuerwehr fonnte bas Jeuer auf feinen berd beidranfen, Das lebenbe Juventar wurde raich geborgen, aber bom toten Inventar tonnte nicht mehr viel gerettet werben, Der Abgebrannte hatte zwei Stunden porher noch mit ber Dampfbreichmaschine gedroschen. Man hatte Gile, Die Dreichmaschine auf Die Seite ju ichaffen. Wie bas Feuer entstand ift noch nicht geflärt.

### Sport-Nachrichten

Bu Beginn ber diesjährigen Sandballfaifon empfängt ber TB. Ragold e. B. gleich eine ber spielstarten Mannichaften bes Kreifes la Schwarzwald, die 1. Mannichaft bes TB. Bild-berg, Von früheren Spielen ber wifen wir noch bag die Begegnungen mit obigem Berein ftets zu denen gehörte, bei welchen jeder Spieler fein auberftes bergab, um feiner Mannichaft zum Sieg zu verbelfen. Da die Mannichaft vom TB, Ragold teiber nicht in vollftändig tompfetter Aufftellung jum Spiel antreten fann, ift eine Borausfage nach bem Steger nicht möglich. Spielbeginn fiebe Ungelge. R. RI.

### Zugballvoricau.

In Fortjegung ber Pflichtspiele tritt unfere 1. Mannichaft am Conntag nachmittag um 2,30 in herrenberg an. Die Mannichaft unferes Rach-barvereins ift bem Einheimifchen nicht unbetannt. Jeber Mann auf feinem Boften und die blauweißen Garben bes SB. A. werben auch in herrenberg ehrenvoll vertreten fein, Den Rabmen um diefen Saupttampf geben Freund ichaftsspiele ber "Alten Herren" und ber 2. und 3. Mannichaften. Absahrtszeiten fiebe In-ferat. Gafte jur Mitfahrt berglich willkommen. Infolge bes Erntebantfeites wurde bas Spiel Calmbach Ragold doch noch abgesetzt, allerdings reichlich spat, obwohl sich Bereinsleitung und Spielausschuß des Sportvereins schon vorher reichlich Mühe für Absehung dieses Spieles gegeben hatten, Dieses mit Spannung erwartete Tressen ist nun vom Areissührer für 15. 10. neu angefeht.



Unter dem Ginfluß des mitteleuropaifchen Sochbruche ift fur Conntag und Montag immer noch bielfach trodenes und berbftlich mildes Wetter gu erwarten.

### Sorit Weisel



In den Tagen, da in Teutschland der ranbalierende Marrismus feine tollften Bluten trieb, ale der rote Mob mit Tiftole und Doldy hinter allem her war, wer irgendwie in den "Berdacht" fam, national zu fein und ju denten, da ftand draugen im Rorden Berline, in ber roten Sochburg Friedrichebain ein Mann auf, ein Jüngling noch und blies den wenigen mutlofen Kameraden neuen Schneid und stärtte ihnen das Rudgrat. Die Sande in Die Gufte gestemmt, mit ftolgem Raden und leuchtenben Augen ftanb er bor ben Arbeitern ber roten Borftadt und feste feinen 3dealismus und feinen Glauben an Deutschland ihrem niederbrutfenden Pejfimismus entgegen. Dorft 2Bei. et. Diefer Rame fcmerrite bald burch bie gange Wegend, war auf aller Lippen. Das war ber Filhrer, ber bisber gefehlt hatte. Ihm wollte, ihm konnte man fich unterordnen, Und fie kamen Jung und Mit, vor allem die Arbeiter, und reihten fich in die crie Reihe der deutschen Kevolution, in die Sil ein. Die Roten fodten, Der Sturm 5. einst ein verlachtes lleines Handlein, wuchs und wuchs von Tag zu Tag und war bald der Schrecken der marriftischen Organisationen des Berliner Oftens.

Rein Wirt wollte fie mehr beherbergen io hatte ber rote Mob gegen fie getobt. Und als fie bann eines Tages gar in ben Fifchertieg vordrangen, fannte die Wut der Roter feine Grenge. Sorft Beffel mußte fallen, Am 8. Oft. 1929, por 4 Jahren, durchbohrten ihn marxiftifche Rugeln in feiner eigenen Wohnung, Totwund wurde er ins Kranfenhaus gebracht. Und dann, am 28. Februar 1936 war er nicht mehr. Sein Geldenherz, das une, bas Tentichland fein unvergängliches "Die Fahne hoch" gegeben hat, hatte ausgeschlagen, boch fein Geift und fein Opfermut lebt unter ben jungen Mitfampferr

Borft Beffel ift ber Berold einer neuen Beit geworben, weil er, der Junge, fich hineinstellte in den Rampf um Dentichland während die Alten verfinden. De fenge in Deutschland ein nationalfogialift, ein GA-Mann leben wird, immer wird horft Beffel Borbild und Beros fein. Borbild

Die Fahne hoch Die Beiben bicht gefchloffen.

### Lette Rachrichten

### e dis Tobesurteile bestätigt

Gugne für ben Dord an gwei Rolner 39.Mannern

Leipzig, 6. Oft, Das Reidisgericht verwar! Freitag bie Revision ber vom Rolner Schwurgericht am 22. Juli wegen gemeinfamen Morbes jum Tobe verurteilten feche Rommuniften bamader. Baclet. Willms, Gorid, Moris und Engels. Die verurteilten Kommuniften haben in ber Racht jum 24. Jebruar bs. 36. Die St.Manner Winterberg und Spangenberg finterrude ermerbet und einen Boligeibeamten fomie einen britten GA-Mann erheblich verlett.

### Limifreit des Wiener Gnitgewerbes

Bien, 6. Oft. Das Wiener Gaftgewerbe megen ber bon ber fogialbemofratifch permatteten Gemeinde 2B i en beschloffenen ichobten Strompreise Donnerstag mit weientlicher Gerabiehung ber Beleuchtung in ben Bofalen einen Lichtftreif be-

### 250 Jahre Deutschlum in America Deutsch-ameritanischer Rongreft in

Philabelphia Rewhort, 6. Oft. In Philadelphia begann Freitag der deutsch-amerikanische Rongreß, der mit einer Bierteljahrtausenb-seier des Beginns der deutschen Einwanderung in Amerika verbunden wird. Aus diefem Anlag veröffentlicht die "Rewporfer Staatszeitung" eine Anzahl von Glückwünsichen und Geleitworten deutscher Führer, darunter des Bizetanzlers v. Bapen, des Reichsauhenministers, des Reichswirtschaftsminifters, des Reichsarbeitsminifters und des Reichsbantprafidenten.

### Bater, und Sohnesmord

Familientragobie im Bahrifchen Balb

Lirenried (Baberifder Balb), 6. Oft. Der 64 Jahre alte Gaftwirt Ruiber, ber fich wegen geistiger Störung in ärztlicher Be-handlung besand, hat seinen 24jährigen Sohn durch Messerstiche getotet. Der Sohn gab während des Streites auf den Bater einen Piftolenidut ab, beffen Folgen ber Gajtwirt erlegen ift.

Die blutige Auseinandersehung war ba-burch hervorgerusen worben, bag Ruiber feine Frau mighandelte und ber Sohn der Mutter gu Bilfe tom. men wollte.

### Den irrfinnigen Sohn erichoffen

Bielejeld, 6. Oft. Der 64 Jahre alte Bon-ner Kaufmann Johann Ladda hat gestern in der Rervenheilauftalt Eckardisheim seinen geisteskranken 84 Jahre alten Sohn, das 40 Jahre alte Fraulein Maria Krahwinfel aus Bonn und fich felbft erichoffen. Labda hatte feinen Cohn bejudit und vollbrachte Die Tat in einem einfamen Teil Des Anstaltsgartens.

### Doppelmerb

Stratfund, 6. Cft. In dem benachbarten Dorfe Reng bei Barth wurden Freitag fruh der 82jahrige Raufmann Ehrich und feine 42jahrige Tochter Marie ermordet in ihrer Wohnung aufgehunden.

Ale bes Mordes verdächtig wurden ber 21jahrige Exlex und fein 28 Jahre alter Bruber festgenommen.

### Konig Boris auf Schloß Lindach

Lindach, OM. Gmfind, 6. Oft. Ronig Boris von Bulgarien ift auch heuer wieder zum Beluch von Herzog Albrecht Eugen von Württemberg, seinem Schwager, auf Schloß Lindach eingetroffen. Armen Karrenleuten, die ihm in der Rabe des Schloffes begegneten und ihren Wagen muhfam felbst jogen, foll er alsbald bie Mittel gur Anfchaffung eines Pferbes gefchenkt haben.

### Der imleitiche St.Aufmarich Bigefangler bon Papen und Stabschef Mobm bei ber ichlefifchen En

Brestan, 6. Ott. Als Shrengsste zum ichlesicken Sudlarich traien am Freitag gegen 13.15 Uhr unit dem Großlingzung D 26sto Bizefanzler dom Bapen. Stabschef Rohm und Gruppeniührer Ernft, in Brestau ein. Im Flughafen hatten drei Stürme der Brestauer St. server die Stadswache der Gruppe Schlessen sowie Etabswache der Gruppe Schlessen sowie Etabswache der Gruppe Schlessen sowie Etabswache der Brestauer St. Auftellung genommen, die vom Brigadelührer Heerde fommandiert wurden. Kachdem die Alugmalchine gelandet war, intonierte die Kapelle den Prösentiermarich, während Obergruppensührer Heines die Fin meldete. Kachdem der Etabschef die Front der In und St. abgeschritten hatte, begab er sich im Krastwagen in das Savon-Gotel.

### Marti und Sandelsberichte

Stuttgart, 6. Cft. (Moftobftmarft). auf dem Rordbabnhof). Geit 4. Oft. find 16 Wagen neu zugeführt, und war aus Burttemberg 1, Breugen 2, Jugofla-wien 1, Italien 2, Franfreich 3, Holland 4. Belgien 3. Rach auswarts find 9 Wagen abgegangen. Preis heute wagemvette für

10 000 Kilogramm 1150—1260, im Klein-verfaul 6—6,50 RM, je Zentner. Schweinepreise, 6. Oft. Bönnigheim: Milchickpoeine 10—12, Läufer 20—31 RM. — Erbach: Milchickpoeine 12.50—15 RM. - Gaildorf: Mildiduveine 9-15 RM. Großbottmar: Mildidmeine 12 bis 15 RD. - Großengftingen, Oft, Reutlingen: Mildridweine 12-17.50 MBA. - Rürtingen: Läufer 30-47, Mildi-fcweine 15-20 MM. - Plieningen a. d. Fild.: Laufer 20-35, Milchfchweine

Fruchtpreife, 6. Oft. Ur ach: Weizen 9.40 bis 10. Dintel 7-8, Gerfte 7-8, Gaber 5.45-7, Roggen 7.40-7.50, Mijdeling 8 MM. Meimobeim, DN. Bradenheim, 6. Oft. (Bas toftet ber Reuet) für 3 Deftoliter Bortugiefer-Erzeugnis wurden hier 200 MD, begahlt, Dies ift ber erfte Preis,

der im Lande genannt wird. Die heutige Rummer umfaßt 10 Geiten.

Kahrplan Nagold-Altenfteig 7.13 7.45 8.41 10.42 12.37 13.52 16.02 17.50 18.10 20.47 was started as the start of the start o



LANDKREIS Kreisarchiv Calw

### Ronkurs

ber Frau Ratharine Spathelf, geb. Saufer, Wittwe bes Errift Spathelf. Ind. einer Mobelschreinerei in Ebhaufen: Schluftermin gemön § 162 RD.: Freitog, ben 3. November 1933 Antiggericht Ragolb.

26. Forftamt Alteniteig.

### Schotter-Akkord

Am Mittwoch, den 11, Oftober 1933, por-mittas 10 Uhr wird in Altensteig auf ber Forftamtetanglei die Beifuhr von 80 cbm. und bas Kleinichlagen von 120 cbm, Kallfteine für die Stragmen ber Forftereien Bart Alteniteig, Spielberg und Boffingen vergeben, Angebote find Die 11. Oft, 33, 9 Uhr abgu-

### Stadtgemeinbe Calm

Bu bem am nachften Mittwoch, ben 11. Dit. 1933 flattfindenben

Aramer., Bieb. u. Schweinemarkt rrgeht Ginlabung.

Die üblichen gefundbeitspolizeilichen Beding ingen bezüglich bes Bieb- und Schweinemarftes ind eingubalten. fiber die Dauer bes Rramer. marttes bürfen größere Juhrwerte, namentlich Britichenmagen und beladene Langholywagen ben Martiplay nicht befahren

Bürgermeifteramt: Göbner,

### Bewaffneter Aufstand!

Enthüllungen über ben kommuniftifchen Umfturgverfuch am Borabend ber nationalen Revolution

Das Buch behandelt in ben erften Rapiteln bas Snitem und bie Geichichte bes Rommunismus in Deutschland, Die Lanbesverratsverfahren tommuniftifcher Barteimitglieder, bie Sochverratoverfahren u. bie Berfetjungebestrebungen in Reichemehr und Boligei. Bur alle Feststellungen wirb umfangreiches Material, barunter viele Bilber gegeben. Die Borberfeite bes Umichlage zeigt bas brennenbe Reichstagegebaube, die Rudfeite bas Bilb bes ermorbeten Nationalfogialiften Schulg, bavor ben Dorber Sorft 2Bellels, Ali Bobler. Das Buch ift fur 1.40 Mart porratig in ber

Buchhandlg. Zaiser, Nagold

### Bur Herbstfaat:

Molungs Didtopfmeigen (U 56) Original febr halmfeit und ertragreich! Steinero roter Tiroler Dintel II. Rachbau, Lango Braunweigen "Trubilo" Betfujer Binterroggen

in la Gortierung ju febr porteilhaften Breifen. Bei größerem Bebari Conberangebot! Webrüber Ablung, anert, Saatzuchtwirtichaft, Sindlingen, Bahn und Boit Rebringen



sozialistischer

für 50°Pfg. vorritig bei

6.W.Zaiser

776 Rächften Montag ben 9, Oftober, abends 8 Uhr im Gaithol gur "Traube"

Sonber-Beranftaltung!

Es fpricht ber burch feine großen Erfolge beliebte Referent Setr E. 3mmler, gept. Apotheter.

### Ernährungs-Selbstheilkunde

in 1 Sinnbe

Ohne Radium, Tee, Tabletten, Biochemie, Apparate. Richt ju verwechseln mit an-beren Bortragen. Das große Geheimnis der Auffrischung aller Lebeustrafte. Ein neuer Renich burch Berdanungs- und Drujenbelebung, Ginflug ber Kabrung auf Körper und Geift. Bollig neue Wege und praftifch einfache Mittel, ber Ratur abgelauicht, wiffenschaftlich begrundet, bem einfachten Menichen juganglich, fo überraidend und unglaublich wirtfam, bag elbit hartnädige und veraltete Leiben aus ich vergeben und baburch Taufenbe gelunden und wieder froh werben tonnen. Es ift eine nur einmalige Conberveran-Staltung, einzig in ihrer Mrt! Rur recht. gettig, Ericheinen fichers Plan, Jeder foll biefen Bortrag horen, beshalb Eintritt frei! Jugenbliche baben teinen Jufritt. Bor Anchor geich. Gelbit, Beg. Bertr.

Diefer Bortrag findet bestimmt ftatt! Angeige ausschneiben! Bitte Bapier und

### Bur gefl. Beachtung!

In ben Wintermonaten bis I. April find E fämtl. Frifeurgeschäfte

Montag, Dienstag und Donnerstag um 7 Hbr. Mittwoch und Freitag um 8 Ubr, Camstags um 9 1/4 Uhr abends geichloffen.

Nagold. Frifeur-3mangsinnung.



Kraft, Ausdauer und Erfolg

im Beruf und beim Sport durch "Jungbrunn" - Tabletten, das hervorragende, unschädliche Nährand Kraftigongsmittel. In wenigen Angenblicken werden Körper

and Geist frisch und ausdauernd, "Jungbrunn-Tabletten" (mit Kom und Lecithin) zu M. ... Ound M. 1.30 in Apotheken u. Drogerien. Probe-kostenlos. Zu haben in den Apotheken Nagold u. Wildberg.



Soeben erschienen:

Reichspressechef OTTO DIETRICH

Persönliche Erlebnisse mit meinem Führer Gebunden Mk. 3.50

Vorrätig bei Buchhandlung Zaiser Nagold

Statt jeder befonderen Angeige Sula Oberamt Ragold

### Sochzeits-Einladung

Bir beebren une biemit, Bermanbte, Freunde und Befonnte gu unferer am

Dienstag, ben 10. Dat. 1933 ftattfinbenben Sochzeitsfeier in bas Gaftbaus gur "Rrone" in Gulg freundlichft einzulaten.

Theodor Schechinger

Bimmermann, Sohn bes Matthäus Schechinger, Binmermann, in Guly

Lina Eitel

Tochter bell + Friedrich Gitel, Maurer in Sula

Rirchliche Trauung 12 Uhr in Gulg

STATT KARTEN

Unterschwandorf-Obertalheim

### Hochzeitseinladung

Wir beehren uns hiemit, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer

Montag, den 9. Oktober 1933

im Gasth. z. Eiche" in Unterschwandorf stattlindenden Hochzeits-Feier freundlichst einzuladen

### Wilhelm Häußler

Weber, Sohn des Franz Haussler Landwirt, in Unterschwandorf

### Katharina Paßnacht

Tochter des † Johannes Fasspacht Zimmermann, in Obertalhelm

Kirchl. Tranung 9 Uhr in Unterschwanderf

### Deutsches Dorognus

Deutsches

Werkstoff

Fabelhafts Strafenlag

cher e Schnell e Wirtschuftlich Zingertlasie

Der Wagen für Sie

Eine Probefahrt-

auch Sie soul begentert für Hanomag, der deutschen Wagen von guter Qualität HANOMAG-Generalvertretung:

### Autohaus Klumpp, Baiersbronn

Telefon 2233

### Tonfilm-Theater Nagold

Samstag 8.15 Sonntag 2:30, 8:15 Ubr Der größte afritan, Zonfilm in beuticher Sprache

"Trader Horn"

Abenteuer an ber Elfenbeinfüfte. Gehr fpannenbe Banblung. Zonenbes Beiproaramm



Bente Camstag und morgen Conntag Mekeljuppe wogu boffl. einlabet

Beutler jum "Löwen", Ebhaufen. 780



eing. Gen. m. beschr. Haftpfl.

Bank des Mitteistandes

Spareinlagen werden von jedermann angenommen

Höchstmögliche Verzinsung Beste Sicherheit. 697

### I. Brauns

beeid. Bücherrevifor und Steuerberater Tiibingen, Abolf Sitlerftr. 8, Tel. 3015 ift Donnerstags im Bomen in Ragolb

101/g-6 Uhr, in allen fachlichen Fragen gu

Unterricht in Buchführung billigft.

Zerrissane Strümpte eb. Schuh tragbar für 70 g angefußt. Maiden werben aufgefangen. Hermann Brintzinger

Ritz Roffmann

fellbach

Lojungs= Büchlein

gu 65 & porratig bei 6. W. Baifer, Ragold

für Rühe die gu oft rinbern und nicht trächtig werben, ift erhältlich & für 1934

in ben Apotheken. Mur mit bem



befte Maftrefultate. Fertel und ftarte Lauferschweine find geftern



Sportperein p. 1911 c. B. Ragolb

Berbanbsfpiel in herrenberg Abfahrt mit Muto

A.D. u. 2. GIF 10.30. 1. Wannfdaft

und 3. Off 1 Uhr. Bafte gur Mitfahrt mäßige Fahrpreife



Sountag, 8. Ohtober S Uhr hindenburgplen I.B. Nagolb 1 -2. 9. 2Bilbberg 1



Conntng 10.45 III "Tranbe" Stänbeten



Weinhandlung

Evangel. Gottesbienk

Countag, 8. Offeber. (17, S. nach Dr.)

Chriftenlehre für bie

Töchter, 7.30 Uhr Er

banungeitunbe.

Borm. 9.30 Bredigt (Otto), 10.30 Uhr Kin-bergottesdienst. 11 Uhr

Rageld

Süßen ! Bodenwachs. Deidesheimer empfiehlt Bodenbeize C. SCHUON

fowie alle Arten Feinbürften G. Ray

Fagbürften

Schenerbürften

Waschbürften

Schropper

pon 98 15 an

pon 22 % an

pon 22 3 an

45 %

50 %

Rabfahrerverein BeloClub Magolo

Leiterwagen

Leiter=

magenräber

Kantenfarren

preiswert bei

Berg

Schmid

Riefers

Bleibe - Mixtur

taufenbfach bewahrt

Abolf Bitler-Blas

Bielshaufen. Beute Borm. 11 Uhr Christenlehre (Schubert). Samstg. abb 1/29 Uhr 10 Uhr Kindergetter Monatsverfamlung Method. Gottesbierite im Gafthaus

(Epangel. Freifirde. jum "Ochfen". 3d bitte um vollgöhliges Ragold und punttliches Er-Countag, 8, Offobet. icheinen wegen Auf-Borm, 9.30 Uhr Pro nahme in ben "Beut-Digt (Billiger), 11 Uit ichen Rabfahrer Ber Conntagoidule, abente banb Berlin". 7,30 Uhr Predict Der Borftand.

Mittwoch abb. 8 Uhr Bibelitunde (Bil.) Jielohaujen

(Bähner).

Conntag abb, 7 Uhr Erntebanffeitfeter, Dienstag abb, 8 Ulir Bibelitunbe (Bil.) Ebhaufen.

Sonning 2 Hor Per bigt. Donnerstag abd. 8.00 Bibelftunde (PfL)

Saiterbad. Sountag nachm. 230 Uhr Erntebantfeitleier Freitag abend 8.00 Bibelitunde (BIL)

Rathol. Gottesdienite Magell

Sonntag, 8. Ofteber. 6-7.30 Uhr Beich gelegenheit, 8.38 Uhr Cottesdienst in Alter steig. 10 Uhr Predief u. hl. Messe in Ragell. 2 Uhr Andacht. 5 Uhr Berjammlung

ber Jungmänner. Montag, 9. Offeter 9 Uhr Gottesbiett in Mittwoch, 11. Ctubet. 6.15 libr Gettesbenk in Rohrborf.

Hühneraugen Lebewohl

Apoth. von Th. Schmid



### Bilder vom Tage

v. 1911 1083

ipiel

Witte f10.30;

1 Uhr.

burgates.

bberg 1

andden

n

Met

UON

esdienie

Offisier. ( Dr.)

Beebigt Uhr Kin-t. 11 Uhr für bu Uhr Ei-

esdienic

Ottober.

Ihr Por 11 Uhr abends Predist

d. 8 Hhr

d. 7 Uhr eier, d. 8 Uhr BfL)

thr Bro

abd. 8.60 Bfl.)

fint. 2.30 feitfeitz nd 8.00 [5](1.)

sdienfte b

Ottober. Beichi 38 Ubr Alterior Predict Nagold,

Schneid

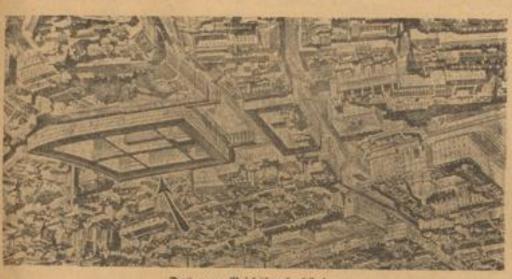
len



Jugendherberge Sildenbach In hildenbach (Weitfalen) wurde diese neue Jugendherberge eingeweißt, die aber erft im Frühjahr ihrer Bestimmung übergeben wird. Die Jugendherberge ift ein Bert bes Gruiwilligen Arbeitsdienstes, der fie in fnaph einem Jahre erbaut und ju einem Tenfmal für das deutsche Jugendwandern ansgestaltet hat.



Wingerfeit in Bacharach Ein frohlinges Bild bon bem großen Wingerieft, mit bem Bacharach die Beintese feierte.



Das neue Meichsbantgebanbe für die Reichsbanf ift befanntlich in Berlin ein neues Gebande geplant, ju welchem geed ein ganger Sanjerblod abgeriffen wird. Auf unferem Bilde ift ber Entouri ju dem Meichsbantgebaude in ben Stadtplan eingezeichnet. Links bavon fieht man bas Schlofe.



Der Buhrer bei den Juriften in Leipzig Reichstangter Abolf Gitter, der dem Abichfuß Des Deutschen Juriftentages in Beipzig bemochnte, begruft einen ungarifchen Delegierten.



Bur Eröffnung des Spieltafinos in Baben-Baden 3n Boden-Baben wurde die einzige Spielbant Deutschlands eröffnet. Unfer Bild gewährt einen Blid in ben Roulette-Spielfaal.



Sitters Richter Der neue Prafident Des Willindener Oberlandesperichts Reithardt, ber fest in fein Amt feierlich eingeführt wurde. Reithardt hat feinerzeit über Aboit hitter gu Gericht gefeffen.



Beim Olympia-Rachtvuche im Deutichen Giabion Die Leigtathleten üben eifrig bas Rugelftogen unter Anleitung bes Beitretordmonnes Birichfeld.

### Das Attentat auf Dollfuß



Der Lotaltermin bor bem Parlamentogevande ums mittelbar nach bem Attenta.



Der Tater Der 22 Jahre alte Rurer Gefreiter bes Bunbesheeres, der Die Schuffe auf Bundestaniler Dollfuß ab-



Der bermundete Dollfuß im Arantenbett Bunbestangter Dollfuß nach bem Attentat. Reben ihm fint Ergbifchof Inniper, ber ben Bundestanzler fofort nach ber Tat besuchte.

### Scholle

### Das tiefe Pflügen im Serbit

Bedes Feld, bas abgeerntet ift, muß bor Anbrudy ftarteren Groftes tief umgepilügt und in ranber Burdje liegen gelaffen werben. Die Binterfeuchtigfeit wird to leicht aufgefogen. Buft und Waffer find gunftig berteift, Insbesonderee aber fann ber Boben fraftig ausfrieren und wird bie jum Grubiahr fehr murbe. Dabei vermehren fich and die uftiliden Balterien in hervorragender Weife. Durch bas Spiel von Luft und Baffer, Groft und Balterien wird ber Boden bis jum Frühjahr wunderbar gelodert und mirbe. Er tommt in ben gunftigen Buftand ber Gare, die für bas Bebeihen affer landwirtschaftlichen Rulturpflangen bon fo hervorragendem Werte ift.

Bei ber Ausführung ber Berbftfurche ift es bor allem wichtig, baf ber Boben moglidift gut gewendet wird und bann in rauber Furthe liegen bleibt. Gollte bierbei ber Boden infolge vorangegangenen Regenwetters nag gepfligt werben muffen, fo ift bas fein besonderer Rochteil. Tropdem ift es aber beffer, ben Boben auch im Berbit in gunftigem Buftand ju adern. Die Berbitfurche ift auch die paffentofte Gelegenheit, die Tief-fultur einzuluhren. Der rohe Boden, der auf diefe Weife jum erften Male von unten berauf an die Oberfläche tommt, ift oft geradegu fchablich für die Bflangen. ABenn diefer robe Boben aber mahrend bes Wintees austriert und auch noch Achtall aufgestreut wird, dann wird er fehr gemildert. Bo eine Tieffultur möglich ift, werden durch fie die Ernten bei allen landwirtschaftlichen Rutturpilangen größer und ficherer. Die Tieffultur lagt fich aber nicht überall ausführen. Tieffultur ift nur ba möglich, wo aus dem Untergrund eine Erde heraufgeholt wird, die die Aderfrume verbeffert, wie gum Beifpiel in folgenden Jallen: oben Cand. unten Lehm. Ton ober Mergel - oben idnverer, falfarmer Boben, unten falfreicherer Untergrund - oben eine Schlidbede, unten moorartiger ober humusreicher Boden. Wo aber ber Untergrund ungunftig ift und die Adertrume mir verfolechtern wurde, da laffe man lieber die Finger babon. Eine Bertiefung ber Aderfrume muß in jedem Fail langfam vorgenommen werden, indem man jedes Jahr eiwas tiefer pflügt. Wenn der Untergrund ichlecht ift. dann fann er mit dem Untergrund loderer bearbeitet werben.

### Das Gemüse im Winterlager

Diefe Mahming vorweg: Rie gu frut eine wintern! Das Gemule ift, folange es bie Bitterung nur ib erlaubt, auf feinen Beeten ju belagen

Letiten Endes wird ja aber doch die Frage fprudreif: Mobin mit dem Gegen? Wer Gemuje in größeren Mengen herangieht, wird fid) mandimal befondere Heberwinterungsräumlichkeiten herrichten laffen, wozu Relier und Comppen ober Erdhäufer gut geeignet find, Meift aber muß man fich anderweitig behelfen. Manches Gemufe lagt fich im Garten recht gut überwintern. Ift ein Riftbeet-taften vorhanden, fo leiftet Diefer gute Dienfte, sonft wirft man an trodener Stelle des Gartens eine ein bis anderthalb Meter breite Grube einen halben Meter tief auf. Die Lange richtet fich nach ber Menge ber gu überwinternden Gemilfe. In den Raften oder in die Grube wird das Gemuje derart eingelagert, daß möglichft bon einem Ende des Raftens aus alle Gemufearten erreichbar find, fouft munte man im Winter oft ben gangen Raften abdeden, und bas fonnte bei Groftwetter leicht Gefahr für das Gemufe bringen. 290 es möglich ift, wird man Gemufe, wie Rohl, Rohlrabi und bergleichen mit ber Burgel in die Erde feben. Das Gemufe halt fid) fo noch beffer, als wenn es abgeschnitten eingelagert wird, jumal auch die Schnittftellen leicht Anlag jum Faulen geben.

Man entjerne aud nicht mehr Blatter, als unbedingt notig find, oa



Rartoffeln mag man in Gruben fchichten, die man mit Strob und Erde froftfrei abdedt.

jebe Brud- und Schnittstelle bas Faulen begunftigt. Rote Ruben, Rohlrüben, Gellerie, Binterrettidy und abnliche Burgelgemufe fchlage man gleichfalle in die Erde ein. Gin paar Bergblatter belaffe man ben 28 uvaelu.

Eingeichlagen halt fich das Burgelgemufe viel langer frifch, als wenn es einfade aufgeschichtet wird. Mur wenn ber Noum gar ju beidranft ift, entichliege man fich jum einfachen Lagern ber Gemufe; je



Den besten Schut ergielt man mit trodenem Land das gwifden die Samppenwand und davergeftellte Bretter fommt.

dichter babei aber bon Gemufe übereinander liegt, im fo großer ift die Gefahr des Berderbens, Jedenfalls ift das einfach eingelegte Gemufe ben Binter über öfter burchgufeben als jenes, das in Erde eingeschlagen wurde.

Tritt Groft ein, fo ift ber Raften ober bie Grube mit Brettern bicht abgubeden, und mar berart, daß fem Waffer hindurchfidert: eine geneigte Lage ber Bretter lagt bas Waffer gut abfliegen. Die Bretter durien auch nicht birett auf bem Gemufe aufliegen, fonbern es mug ein fleiner Sohlraum verbleiben, lieber die Bretter wird Stroh, ftrohiger Mift ober trodenes Laub geschichtet. Damit lehteres nicht bom Binde fortgetragen wird, fommt eine bunne Schicht Groe baraut, ober beffer noch, man bedt wieder Bretter barüber. Dieje Schupfchicht muß fo ftart fein, bag der Froft nicht jum Gemufe beingen tann; aber man muß fle auch fo berrichten, daß fie bequem zu beseitigen ift. Es ift namlich unbedingt erforderlich, daß im Winter bei auffallend marmem Better Die Grube geluftet wird; es ift dabei jedoch nicht notwendig, die gange Grube abzudeden, foubeen nur on einer oder einigen Stellen, Bei foldzem Luften ift auch ein Entfernen bon fauligen Blättern und bergleichen anguraten. Das herausnehmen bon Gemife gefchieht groedmaßig bei frostfreiem Wetter. Startoffeln mag man einfach in Gruben fchichten und dann mit Stroh und Erbe frostfrei abbeden; bier ift bei guter Gin-winterung ein Luften nicht erforderlich.

Sollen Gemufe im Reller ober Schuppen Aberwintert werben, jo bat man fich auch hier zu vergewiffern, daß die lleberwinterungoftelle froftfrei bleibt; es ift alfo baranf Bedacht zu nehmen, daß erforderlichenfalls bon augen ein geeigneter Froftidun gegeben in der Regel mit trodenem Laub, bas in entiprechend bider Schicht gwijden bie Schuppen- oder Manerwand und davorgeftellte Bretter fommt, Gin paar in ben Bo. den geschlagene Pfable halten die Bretter aufrecht. Auch hier ist die Frostschicht fo herzuftellen, daß fie bor Tite und Fenfter leicht und bequem beseitigt werden fann. Bei froftfreiem Wetter ift das Luften Des Heberminterungeraumes unerläglich.

Gin warmer Reller ift für langes Aufbewahren von Gemufen wenig bien. lich, Das Gemuje halt fich um fo beffer. je weniger das Thermometer fiber 1 oder 2 Grad Barme fteigt.

Gin Ginichlagen ber Gemufe in Erde wird hier meistens nicht angängig fein. Man fann deshalb auch die Kohlgemfije von ihren Burgeln befreien und die unteren Blatter entfernen, Mer Tiergucht betreibt und infolgedeffen die Blatter als Futter verwenben fann, mintert die Gemufe mit allen Blattern ein, um die Blatter nach und nach ju verfuttern. Da in folden Ueberminterungerämmen ein Durchfeben ber Gemufe leichter möglich ift ale bei ber Genbenübenvinterung, to founen die einzelnen Gemufe, Die Drud vertragen, in mehr ober minder biden Schichten übereinnnber tommen. Ratürlich darf daun öfteres Umlagern nicht verfäumt werden, Burgel- und Knollengemufe ichichtet man am besten in Riften oder Tonnen in Erde ober Sand ein: fie halten fich fo weientlich beffer. als wenn fie frei an ber Luft liegen. Rartoffeln find, wie auch die Burgelgemüje, moglichft dunfel zu halten. Alles Rrautgemuffe barf bagegen bem Licht ausgejest werden, Bichorien werden im Reller oder in Gruben eingeschlagen, nachdem bie Blatter bis auf 5 Bentimeter abgefchnitten find. Die Burifn treiben, wenn die Erbe

mifgig feucht gehalten wird, bald aus und bilden nun garte gelbe Triebe, Die ale Galat im Binter gegeffen werden tonnen. Chenfa laffen fich auch die Burgeln des gewöhnliden Lowengahus behandeln. Die Luft im Heberminterungeraum fei meber febr troden, noch übermäßig feucht, Burgelgemuffe liebt mehr die feuchtere, Blattgemufe mehr die trodene Luft, Reinlidifeit ift unbedingt erforderlich, ba fant der Faulnis Boridinb geleiftet wird.

### Gartenkalender für Ottober

Arbeit im Obftgarten:

Mile Berbftfriichte find reif. Ge ift wenig ratiam. Commer- und Derbftiruchte am Baume ju lange hangen ju laffen, fie berlieren baburch oft an Gute, gang befonbere aber an haltbarfeit. Das Laub beginnt jest fcon gelb gu werden; bas ift bei diefen Gorten ein ficheres Beichen, Daß Die Campirfulotion beendet ift, moifden Frudglitiel und Fruchtsweig bilbet fich eine forfartige Colint. die jede weitere Birfulation verbindert. Der Obitteller foll nicht groß fein, ba bie großen Luftraume an allem Cbit gehren, jebe Luftgirtulation ift guemeiben. Die Reller ber Rengeit find burch Berwendung von Jemen beim Bauen febr troden, bas Obit hait fich oft nicht gut barin. Die Luftfeuchtigfeit fam man durch eine 10 em hohe Candbede an Boden vermehren, wodurch das friibe Belten der Fruchte bermieden wird. Billudgeit bes Winterobstes ift Mitte bis Sinde Oftober je nach den Bitterungsverhaltniffen; hierbei ift forgfaltige Cortierung bo fonders widtig.

Rad der Cofteente fann mit Reupffanjungen bon Obitbaumen begonnen werben, da die Baume bei günftigem Wetter noch Rallus an den Schnittstächen der Wurgeli maden, oft fogar noch fleine Burgeln bil ben. In feuchten und nagfalten Bobenarten ift die Frühighrepflangung vorzugehen. Alle Steinobitbaume muffen beim Pflanzen an der Arone gleich richtig jurichgeichnitten werben, fie treiben bann im Grühjahr beffer au, außerdem vertragen fie ben Rückschnitt im 2. Jahr weniger gut, de die Mehrgabl der Augen fich in Bluten umgewandelt haben.

Die Cchablingsbefampfung ift jeht febr wichtig. Die Leimringe muffen angelegt werden, um der enormen Berbreitung des Groftipanners und anderer Schadlinge Ginhalt ju tun. Bei Diefer Arbeit ift gu beachten daß der Leim eine recht hohe Riebefraft befitt, bie lange anhalt, man mußte fonft im Frühight ben Anftrich erneuern.

### Arbeit im Biergarten:

Ende Ceptember bart mit bem Ginpffangen von Geranien, Fuchfien und dgl., die man erhalten will, begonnen werden, nach dem Gintopfen werden fie turge Beit ichaltig und frei bom Bug bingeftellt.

Die Blumengwiebeln werden eingetopft oder ine Freie gepflangt. Die Topfe mit ben Iwiebeln werden in ein leeres Miftbeet oder in den Reller gestellt und gang mit Erde bebedt, fo bag die Erde 10 cm über ben Topfen ift; fie behalten baburch ihre gleichmäßige Feuchtigfeit und wurzeln langfam ein. Gat ift, fleinere Topie über Die Imiebeln gu ftellen, fo daß die Spipe frei ift. Palmen Jarne, Rafteen und andere empfindliche Pflanzen gegen naßtaltes Wetter muffen jest in die Binterquartiere fommen. Stauden. besonders die Frühjahreblither, muffen fett verpflangt werden, insbefondere auch Stielmutterchen, Primeln, Bergismeinnicht und dgl. Frühlingsboten werden jest auf Beete ober Rabatten geseht und fpater bei Ralte leicht zugededt (Tannenreifig). Die Rojenbeete konnen ausgebeffert und auch neu angelegt werden: fie wurzeln noch bei milben Wetter an; jedenfalls treiben die Rofen, Die im Berbit gepflangt find, beffer im Grubjahr an, als diejenigen, die erft im Frühjahr go fest murben.

### Neupsianzung von Obstbäumen

Reichenbach a. Ails als Beilviel

Die Mitteilung der Württ. Landwirtichaftelammer in allen Zeitungen bes Landes, daß für Renaupflanzung von Obstjur reciten Zeit. Der trodene Commer 1933 hat gezeigt, wie wichtig ein guter Coftbaum in richtiger Rulfur ift, um einen Erfrag gu befommen, und wie groß das Berfagen bei ichlechten Baumen, unrichtigen Corten und fehlender Pflege fein tann, Gin Schulbeifpiel hat die Gemeinde Reichenbach (File) geliefert, wo auf ber Gemeindeobitwiese in Berfudjen die großen Unterschiede mijdjen



Gur beldmantte Berhaltniffe eignet fich ber aufgemie Conturbaum am beiten, ju Bege-einfaffungen wählt man maagerechte Schnitt-

bem Ertrag bon richtig und unrichtig ge-bauten und behandelten Obstbaumen gezeigt werden geber Leie fieht den Unterschied in ber Größe der Aepfel und besonders im Blattwerf in Diefem trodenen Commer, ber entstanden ift gwifdjen ben Baumen, Die auf gelodertem, umgepflügtem Boben fteben und jenen, Die feine Loderung der Grasnarbe erjahren haben.

In jeder Gemeinde follten berartige Berfuche ichon feit Jahren gemacht worben fein, bann wurde man nicht jo viel Baume an-MITTE: haben. Das Beispiel fibt die beste Wirfung beim Bauern aus. Deshalb ift zu wünschen, daß in diefem Berbit in jeder Gemeinde wenigftens ein Bauer ben Entichlug faßt, Durch Schaffung einer Renanlage bon Obitbaumen feinen Berufsgenoffen ein Beifpiel ju geben. Je nach Lage, Rlima, Boden- und Ablahverhältniffen pflanzt man Sodiftamme ober Bufchbaume, ju deren Beichaffung die Landwirtschaftstammer eine gelbliche Beihilfe bei einer Ctudgahl von 20 Baumen an gibt. Wenn jede Gemeinde von Diefer Magnahme Gebrauch macht, fonnen wir in wenigen Jahren die Answirfung in gleichmäßigen Obsternten, guter Qualität und verbefferten Abfapmöglichkeiten infolge weniger, aber goedmagiger Sorten erleben und werden unabhängig vom ausländischen

Bas ift nun bei ber Bilangung befonders au beachten? Grundbedingung ift ein guter und wuchfiger Baum aus einer gepflegten Baumichule. Das Burgelfleifch muß weiß ausfehen, alfo gefund fein. Beim Pflangen dürfen feine scharfen Rabrialze und fein frifcher Dunger, fondern nur entfauerter Torf verwendet werden. Auf die bewäfferte Bauntfcheibe tommt verrotteter Dung als Rahrung und Froftidut für ben jungen Baum. Die jungen Baume muffen möglichft wind. geichützt fteben, damit fie anwachsen tonnen und nicht vom Wiade hin- und hergeworfen werden. Das Anbinden an einen Pfahl ift abzulehnen, weil die junge Rinde leicht verwundet und badurch oft ber Anfas jum Rrebs gelegt wird.

Dit fommt es vor, bag ein neugepflangter Baum bluht, dann nehme man die Bluten ab, benn bas Bluben ichwacht ben Baum und nimmt ihm die Rraft aus feinen Referbeftoffen. Das Gleiche gilt in erhöhtem Mage von etwaigem Fruchtanias.

### Mahnung

If deutsches Obst von deutschem Grund Co wirft und bleibft bu ferngefund, Wer fremdes Chit in Reller legt. Die deutsche Mart ine Ausland tragt. Der übt Berrat am Bauernftand, Um gangen deutiden Baterland. 38 deutsches Obit, trint deutschen Wein, Co wirft du und bas Land gedeibn!

babet entividelinden stampfen burden gabar einige nambafte Rauberführer wie Ratteolt und Cavigliedt erschöffen, ein and beret. Barnea, stellte sich stelnvillig, der bernehmlich gefuchte Spada jedoch, auf destauten Rauberführen. Bunmehr hat auch biefes romantliche Rhuberteben ein Ende, und zwar ein höcht seltsames, gefunden. Schon sein höcht einsten Benehmlich sein ein Gebon sein höcht einsten Benehmlich ein Gewicht die einigen Bochen durchlief ein Gewicht die einigen Bochen durchlief ein Gewicht die mehrschaft in dem Kannbe bes Streites mide sein sein seine Schon sein bem köcht. Se erwies sich als nicht undegründet. Rürzlich zeine Rande ein Kruziste auf dem Rober gewich in der Kruziste auf dem Rober dem Rober und dem Rober gewicht in seiner Benehm sein kruziste auf dem Kruziste auf dem Strucke im Geber. Bank. Instete er vor der Richten Gewehr in seiner Beite allgemetin, der "Rönig des Brüht. Riete er vor der gibsen sein der in der Bacht war Berignt. Es beim auch sein kruziste in der kruziste wie der der in der Racht vom M. aum 27. Mai fett, in der Racht vom M. aum 27. Mai helte er fich, völlig vom M. aum 27. Mai helte er fich, völlig vom M. aum bließ sich willig abstarerteposten in Goggia und ließ sich willig abstarerteposten in Goggia und ließ sich willig abstarerteposten in Goggia und Stam der Gernt den der Kruzisten Mannen der Mannen der Kruzisten Mannen der Kruzisten Mannen der Mannen der Kruzisten Mannen der Mannen der Kruzisten Mannen der Kruzisten Mannen der Kruzisten Mannen der M

Tamit dirite das forlisce Bandlientvefen fein Ende genommen haben. Der Proseh gegen den gestiltzien "König des Maquis" verspricht fenfationell zu werden,
doch hofft wan auf Korfila allgemein,
doch pofft wan auf Korfila allgemein,
doch fofft wan auf Korfila allgemein,
doch fofft wan auf Korfila allgemein,
doch er Spada nicht den Kopf fosen
innmer nur gestoungen getötet habe,
nannte fich felds fools einen "Banditen
von Eber", und da erst doc furzem einer
feiner berächtigsten Spiehgefellen nur zu
einigen Jahren Proeffenlich auch Spada
mitt einer ähnlich milden Etrafe davon
fommen.

Der vonforalitie Frans Zofef

Mas folgenden do Eilben find 29 Wörler an bilden, deren Anfangs, und Endbuch finden, deren Anfangs, und Endbuch finden, den oden nach unten gelefen, eine alle Baneruregel ergeben,

a - ba - bor - da - e - e - ei 
ew - fauft - gelb - glaß - gramm 
bai - bam - be - i - to - ta - famili
ee - ti - ti - ti - ti - to - ta - famili
- e - ti - ti - ti - ti - ti - de - ti - maß

- n - o - pe - per - per nel - o - o

- v - pe - per - per nel - be - ti

ti - riet - ri - riet - ria - ti - ti - ti - ti

ter - fiy - ti - ti - ti - ti - ti - ti - ti

wild. Bebeufung der Wörler: 1. Bisbnenwerf, 2. Russ. Stadt (am Dniepr), 3. Zimmerfichmid, 4. Senntag, 5. Gesteinsart, 6. Zeit des Gies, 7. Berstörks Bauwerf, 8. Etodt in Sprien, 9. Eptische Begenstand, 10. Blume, 11. Bernif, 12. Weibl. Borname, 13. Bernhuter Bildbaner, 14. Urweltliches Tier, 15. Stadt in China, 16. Drahtnadricht, 17. Art des Graftports, 18. Bernarellicht, 17. Art des Graftports, 18. Bernarellicht, 19. Balbewohner, 29. Erdtell, 28. Werten gein (Dichtername). 281 rednen mit Buditaben a + (b-P) + (d-Ch) + (e-l) + (d-g) + (h-i) + r + k + l (l-sn) + r = xDer Komiter Atexander Girardi pilegte nicht nur beruftlich das Publiffum nit feinem Dunde zu ergöben, Jondern liebte es auch, leine Gabe in den Dienk feines rein perfönlichen Beraningen au fiellen und keine Entemelier. Da er ein berifünlichen Beraningen au gleichingt, deren berifünlichen Beraningen in allerdingt, deren Bermfoler Beile anzugägleben. Da er ein beriffingten Perlei Gibt eine Bermfoler Beile anzugägleben. Da er ein beriffingten Beile anzugägleben. Da er ein Bermifigen der eine Kapeni es ja mit fich bringt, bekannten Bermfore, Annappen deine Kapeni es ja mit fich bringt, beine Antwenden nachen, denem fehren feine Kapeni es ja mit fich bringt. Bernner Benner Bernner Benner Bernsche in Bernner Gelten fer bei Girardi eine Kapening machen, denem fehre Mitmorten fehre Kapeningsmann, der noch den Fielden Bernsche und feine Kapeningsmann, der noch den Fielden größtes Griebnist, weißte kapen gebile der Berner Berleit Besten Beile Kapeningsmehr nacht Girardi fer er früge die Berren, die auch bei fener Gernner er füßte die Eat schen, für den Gernner Ere beitet die Eften Greich der Berren Ginden von Fielden der Berren Ginden von Fielde der Ghanffer neiner Grießten, finde Girardi ent Berren Geren der Ghanffer neiner Grießten, mit in scholen der Ferder gegen nach finde den Berren der Fortm der finde den Berren gelich der finder hierer und erfeber auf die er früge der finde den Berren der Fortme der finde den Berren gelich der finder den Berren gelich der Folgte, den Berren gelich der finder den Gelich der Erren gelich der finder den Berren gelich der finde d

ringfindren. — Der Kaifer zeigte im Gegenefab zu dem gang bleiß gewordenen kintficher und feiner aufgerschen Begiebtung
feinerfel Spur von Erschreden Ber Illirinde. Er winfte mid, der ist bescheden zur
Seife gefreden war, an den Schlaa, reicht
mit die Hand und sagte mit einge wirlisch
berzische Borte des Danles. Schon nossie
insche Barten des Danles. Schon nossie
inschie Au sagen" oder jo – wie verfehlt
derzlige Ausdriche find, wenn der Kaiser
von Desterreich illigarie aus Beensteiler
derzeite wied, illigarie aus Bebensgefall
erreite wied, am mit nicht gleich dim Benuthfien —, da geschab das Größartige, das
geraden ble Berde au siener Reinen Lebensgefall
ein paar Borte zu seiner Reinen Lebensgegen
gloch ein Bort des Großestensche ilbr
nuch in ihrem Bede lot Bidmung: "Seinum in ihrem Bede die Bidmung: "Seinum in ihrem Bede lot Bidmung: "Seinum in ihrem Bede die Bidmung: "Seinum in ihrem Bede die Bidmung: "Seinum in ihrem Bede bie Bidmung: "Seinum in ihrem Bede febr. dat man
je einen von Borforglichseit is erlebt?" —
Der Reporter munderte fich seit, dat man
is einer Danlebsteitet Kranz Jose. Dat man
betingen.

Der beobathiete eigene Tob Der beriffmte Raturforfder und Argi Albrecht von Haller, der getilebens ein aufrechter und mannhafter Charatter war,

Rattel-G

sifficht voe uns

Der alte Brangel befindte eines To-ges als Begleiter des Lobings Heldering Pelibeia IV. den Berliner Schneidermei-fter Penmerenle, der als erfere in Berlin eine der neuerlundenen und in Knaerila bergestellten Rähmaichinen erworden batte. Alle famen, nun das Bunderbing angulfan-nen. Der Schneidermeister überreiche dem Könfa und Kapa Brangel ie eine auf der neuen Rasigine genädte Stepplack. Bran-gel befah he mit unvertödlenem Risigal-len und fagte tvocken: "Dan schein Schn, aber vor mir is det niste." Dann gab er die Jade feinem Rohutanien von Rahmer mit den Borten: "Da, lieber Rahmer, batte det Dings, derhender es in Jeinnöheet."

henvied nund beim Sterben Mut und Garlfung, dem er lebte die gamt lehters Palislofisch als Arzil und Fortiger. Im Jahre
1777 lag er auf dem Sterbebeit und de podifiete an fig leider das Andren des "peinlichen Angenblids", wie er noch el-nige Lage vorher in feinem Lagebuche den Las gemannt batte. Er fülligte fig felbi den Puls und zählte die Schliche und mur-melte: "Er fohligt – er fallägt – er fallägt – – er folkät – nicht mehr. "I" Las waren feine lehten Worte, als das Her-figen anfgehört batte zu schlichen er folken anfgehört batte Magen, und er folker seinen Lod schletzen, nachdem er

# Die Sommagevol

benio

odhu-it im

htere. Kein-jouft

din Detnberg

t jega Soc-fisia-und chicht. Der roßen Luit-roßen

fame fame Englished Die

offen-reben, nod

n im en fie et, da

feht wet-proft-nhalt diten.

it be-

je im

Mannach jattig

t Den phet ie be-

aplen

Gut

i ftel-insen. dliche i jeht unden. jeht Stief-und Beete

Ställe ojen-ibem

t ge

in.

# wer gerade Surchen ziehen wil Coewarks muß schauen,

nief, bub die Kingen vom Boden, aus dem der And ansgebodener Scholle ibm warm und fiss und berde gagteich in die Alate gestiegen war, und fachte die Gerne.
"Berwäris muß ichaun, wer gerade Frieden diesen mill"
— diese alte Spruch, den er schon als

negonigen und die Johrechnie, er noch Jahalding einschafte, er noch Jahalding einschafte, er noch Jahalding einschafte, Ind all die Seltin Under Aber State Liebe und Seiten Machen der Seltin State S

Wangen I. Allgäu - Torturm

Ariffer nod als fout files der fleine, flerandiae und arbeitsbuinge Blaum beute aus der Federi. Irgan etwas, um defin und seit Federi. Irgan etwas, um defin und kinden dielen flut in fluid line beteits um der extente er mit dem Etall und ein verlieft auf folger ratterte er mit dem Etall und ein verlieft des beimael dielen Bretterward, britanis mit das Reld binner dem 2011.

Er hatte den Simmel dielen der tertier noch britanis mit des Rein fach gantel dem der fellen mod befritt nort mit delen, fluid mod befritt nort mit delen, fluid der dem beimel fluid der dem er fellen bei dem er fellen mod befritt der dem er fellen ber desember dem siehen der fluid der Erablen der gegen und der Gradlen ber aufgebenden frei dem, dielenden ber aufgebenden gerageling land der gegenten fluid dauflos und der gegenten fluid dauflos und der gegenten gegenten der gegenten gegenten der gegenten gegenten der gegenten der der der der gegenten der g

Rante uncherrer Conige von Bapern
Sandlier (Gulfler)
Reid in Klien
Aderpflangen (Echtinggewächs)
eurepäilige Kauptflade
Stuffergruppe
Stuffergruppe
Staffergruppe
Referfflinge
Referfflinge

Gilbenräffel

ti = D. D. d = Meight d = Meight

Der Bauer gab fich einen And. "Berflucht" redele er fich au: das ball. Sos 
Rittern in den Knien ließ nach, er trocknete den Schweiß, der fein aranes Scheltelhanr näkle und an die Stirn liedle, mit
einem großen dammvollenen Tuch, rüftle
den dui aurech, und "Hül" farie er der
blanten, drannen Schite zu, die gehorfam
die Beine bod.

Unten, am Wege, mußte er wenden. Run
ging es wieder fachte bergan. Der Baner
warf den von Sonne, Wind und Regen
gegerbten und gebräumten Schibe ließ Beren

1. Banille, 2. Cldenburg, 3. Alaofenni, 4. Ramille, 5. Artillerie, 6. Riftolin, 7. Servende, 8. Chlenbeth, 10. Berinden, 10. Berinden, 11. Berinden, 12. Derbarium, 13. Merindengen, — Bolf an S Wene & E. Grinden, 13. Merindengen, — Bolf an S Wene & Rien, 4. Line, 5. Bremen, 6. Erlangen, 7. Bubla, 8. Zedfenburg, 8. Beine, 13. Mepoen, 15. Hong, 12. Chaille, 13. Mepoen, 15. Tonno, 16. Seinnig, — Adolbert in pon Chamilio, "Heiter Schlemfälle pon Chamilio, "Heiter Schlemfälle Rafibiung Boologische Silbemfälle

市丰

Theiner Junge in der Echale gelerut, den er fenter Laufende von Malen befertigt nache von Malen befertigt nur befehrte vor fich fiel er ihm nuteder ein. Er löchelte vor fich hin - ed nuar ein selbennes und wehminiges Lächelte. Er erimerte hin jener Zeil – wonn wur es nur? – , da er als Kind ihrer der delenfen Meer gelien jagetragen, ihm fleine Handrelchungen gen gemacht hater, Zer derhie erimerte er fich, da et und die andern Jungens aus dem Toofe bier, auf deine felb, um ein ichnem Dorfe bier, auf derhie erimerte er fich, da et und die andern Jungens aus dem Toofe bier, auf deine gebäckten und die fleinen. In der Schale gebäckten kartoffeln gegeffen halten. Mie wieder ballen ihm Zarfoffeln seiner min vorbet – so lange

LANDKREIS CALW

# Spinitage Geometrical

profit for beiter beit beiter beiter

tun tun des fpri St. Sch Ber bes Uni beit

明治日田 於 %一

Von Plarrer Rehm, Simmersfeld

Os achber mationalissialithich derillicher Boltze anderen mationalissialithich derillicher Boltze erreichung, dass der Schlichen ist einerhein ist ein unter den unteres deutschaft in den erreichung der inderen Schlich von Schlieben ist einer Boltzen ist einer Boltzen ist einer Boltzen ist einer Boltzen ist einer anderen auch eines Boltze der Gethelben ist eines Boltze der Gethelben ist den der Gethelben ist eines Boltze der Artheließen ist and fette anderen Boltzen ist der Gethelben der Genntage den keite der Boltzen ist der Gethelben der Genntage den keite den keite der Boltzen ist der Gethelben der Genntage den keite den keite der Boltzen ist der Gethelben der Genntag den keite den Keitel und fette Boltzen ist der Gethelben der Gethelben Gethelben der Gethelben Gethelbe Ergüslich ift ison die Talface, das die Gidenart ieines Austreitsen Schäffens ein 160c atteues Audikei deiner reinmensch ichen Persontaffen darkeit des fann nie manden überräcken dammte, das Explosed erstein Anders Schaus Minder inammte, das er dietens aus Minden fannmte, das er dietens aus Minden fannmte, das er dietens aut leines Perkeus im Impaciellensambe ver Anaber ihre Scheus im Impaciellensambe ver Anaber einsch die Verlieben Ter Anaber ihre Scheus die Verlieben Stein der Micharle der Anaber ihren der Micharle der Anaber wieden Anaber ihren Bettinder and das Anberteit als Minderer Gebenes Eine der Minderer Gebenes die Minderer andere Große der Gegisch und anancher andere Große und anderer Gebenes milite et auf Schänt Volland ihreich "im offisierlen Diendrum Kunden milite ett. Die Isten dem Kunden milite ett. Die Gesten Anaber milite ett. Die Gesten Minder andere sich die Gestelle Anaber im Gestelle Anaber im Gestelle Minderer der Gestelle und Kendler und Schädelein, aber die fetigefen der Krognis, die er endigen die Gestelle mobiliere karber der Krognis, die er endige Anaber im Schafter werde das lagender im Schafter morbe das lagender im Schafter morbe das lagender die Gestelle Anaber im Gesten der Linke Anaber im Gestelle Anaber im Gestelle der den Gestelle Schafter im Schafter Schafter im Schafter Schafter im Gestelle Gelich dem Gestelle Anaber ihr Gestelle Anaber ihr Gestelle Anaber ihr Gestelle Schafter im Schafter Schafter im Gestelle dem Gestelle der Gestelle der Gestelle dem Gestelle Schafter im Schafter Schafter im Schafter Schafter im Schafter dem Gestelle dem Gestelle dem Gestelle Schafter ihr Schafter dem Gestelle dem Schafter des Schafters als einer Schafter Schafter Schafter des Gestelle dem Schafter des Gestelle Schafter des Gestelle des Gestelle dem Schafter dem Gestelle dem Schafter des Gestelle

dang des Malers Spihmer it eine ebenfo ergöbliche An-e die Betrachtung feiner Bis-t Gemeingut des deutsgen en find.

So fämpfen wir um einen neuen dentlächen Sonntag für unfer Koll. Er foll der
Tag der Verinnerlichung und Erfillung
mit Ewigkeitstraft, der Klage der Gemeinichaft in Bolf und Familie, der Schärfung
des Verantworfungsgelühis gegenider Gott und dem Kächften fein. Wenn das der
Gemutig wieder unferem Kolf geworden
ilt, wird auch des praftische Affigsleden
des Vertlags fich zum Seigen gestalten und
von manchem Finch befreit werden, der von
ihm site den Einzelnen und übser ganzes
Volt ausgeht. Unfere Bille aber ift, daß
Gott, der Herre bes Sonntags, unferem
nichten deutschen Beich auch wieder einen
westen deutschen Beich auch wieder einen

Chistoca

Von Dr. Hans Brunotte

deinen mußte. Auf des Abendessen annächt derin kunste. Auf dete Weite fam Spitzung nach der Wahrt verdeinen mußte. Auf dete Weite fam Spitzung Weiterschaft, die sie dahm nur im Berdorptenen gedicht datt, salt gegen setzen einen Wise an henderschader eine Abenderschader and der Kleidern an der Schein das den Kleidern an der Schein der Schein das den Kleidern auf der Schein das den Kleidern die Leigen Schein das den Kleidern auch der Kleidern dundert des Ernaches von Gerlie in "Dermann und Dorreiben" nicht besonders sind aus den Kleidern auch der Kleidern der Schein der Kleider nicht das den Kleider der Schein der Auflechten Bernfert und sie Auflähmen der Abernach des Messer peinahes von "Darun den auch das ein Schein der Aufler Kleider nicht, des in fröhlicher Stude der geschendert das Ersten des Auflächer geschendert das Ersten der Einsche der Schein der Kleider nicht der Kleider der Schein der Kleider de

Danicken aber fon der warmlag auch wieder ein Eng der Gamille werden. Die
Ramille in und bleibt die Leinschle des
Bolfes. Die Ferreibung des Konnillenledens il der Anfang non der Ferreibung
des Beltsledens. Die Pliege des Fonnillenfinnes und der konnillengnfanmengehörigfeit ist eine der prüftiglen Anfaden, die in
diefer Jelf am Sonntag erfüllt werden foll,
Der erste Schl am Sonntag erfüllt werden foll,
Der erste Schlägemeinschaft ih die Einarmöhnung in die Kannille. Das darf won
niemand überiehen werden, menn der Neudan unseres Beltsledens nicht auf Sand
erstellt werden foll. Bet allem berechtigten
Kuipruch des tolaten Staates auf den deutfoen Menichen auch am Sonntag darf das
deutsche Familienleden nicht gerriffen
werden.

undsessen.

Unglädlicherweise unternähm ich dies enter, oder daren zu denken, daß die Beit un der Türke deren zu denken, daß die Beit un der Türke derenden macht. Da die mun aus kener Gegend, aus Weien, kam bied man mich als ich den verschänsischen Staat beiten, ihr einen Menischen, der eine ansteckende Krantbeit mit sich herumträgt. Ich war daber geswungen, nich der üblichen Deskitts aus daber geswungen, nich der üblichen Deskitts aus dasse kengelähren der Weiterhalt mit sich der werigieren der eingelähren Grenzeit. Ann an der verauft der eingelähren Grenzeit. Ann an der verauft der eingelähren Grenzeit. Ann an der verauft für Generale der Grenzeit der Grenzeit der Grenzeit der der der Grenzeit der Grenzeit der der der der Grenzeit der der Grenzeit der der der Verlägen auf der Verlägen file gediffnet. Er neiche Sonde under kich Mis ich der Dere der geste ein der Grenzeit der geste ich mit habvertwilderte verlägen und hier der Grenzeit der ihr der Grenzeit der Grenzeit der die der Grenzeit der der Grenzeit der Grenzeit der der Grenzeit der der Grenzeit der Grenzeit der Grenzeit der der Grenzeit der Grenzei

Das Giller siel ind Schloft, und ich blied mit meinem Wäckler allein, ohne traendwelche Berdindung mit der Außenwelt.
Bon bier aus wurde ich min in ein Jimmer im Erdgelchoft gesihrt. Darin flanden
avei Ketten und edenfoniel roh gezinnmerte
Erfiste mit einem ebenfoden Tich. Das
Licht dann durch awei Anfen bereit, die
Erfiste mit einem denfoniel roh gezein, die
Licht drang durch awei Anfen dereit, die
Erfiste mit einem denfonier unt mit einer
Beiter erreichen fonnte. Die avei Türen defauden sich in lehr kliechtem Jufand, Sie
maren in ihrem unteren Teil durchlöchert,
in den Naufe und Ratten mitgelog ausund eingehen fonnten. Die eine Tit führle

t von Johann Kaspar Goethe

Bad das Effen aubelangt, fo wurde ich von dem Haufe des obenerwähnten Tirettiozh verforgt. Die Platten, mager wie fett, waren überreichlich, aber allzu einförmig, waren überreichlich, aber allzu einförmig, was pad Boche für Weche dassleide wie det mus in den Armendänfern, wo die Leute gang genau im vorand wiffen, was auf den Tisc bonnut. Aus diesem Grunde nahm von Tag zu Tag mein Appetit ab und died ichtlestich gang aus, Als mein Wächter fab, das ich der Spelfen fab nicht anrührte, ersons das die Spelfen fab nicht anrührte, ersons der Spelfen fab nicht anrührte, ersons der Spelfen fab nicht anrührte,

Die untängst erlockte definatine Andre Spadas, den toefschen den keinen den keiner und einer romantischen, den toefschen, den keinen geweichternischen Laufdahr ein Ende, die von unserer so nüchtern gewordenen die den Keiden die keinen gete bie von unserer so nüchtern gewordenen die ein Teil Korstas gewissernachen unter seinen Teil Korstas gewissernachen, die seinen größen Erik der französischen, die keinen kanntie mit den französischen, die hon diesen kanntie mit den französischen, die hon diesen größen Vorgängern, die vor ihm diesen größen Vorgängern, die vor ihm diesen den den dereich, das gewissern, die hon dereichsigten Vellucoscia und dem dow den dereichsigten Vellucoscia und dem den dereichsigten Vellucoscia und dem dow den dereichsigten Vellucoscia und dem der franz auch in andere deren, des schlicken erschaffal ereilt.

Seine Schlickt war im Laufe der letzen Jahre don einem geheinnisdollen, aus Kurcht und Venunderung gewohnlich an einem Schliebe Paalterie ungeben. Wehrlach hat er Stoff sie Paring der Kurcht ungen landen gewohnlich an einem einfamen, weischen wilden Hellen werfteckten Volluch der Stoff sie Berlicker- fraiter hatten border zu schwöhrlich an einem einfamen, weischen gehein halten wärden, der Venunder ein deren border zu schwöhren, daß sie brochen, wußte doch jeder, das den folger vander ein deren gehein halten wärden gebranden gehein halten wärden gebranden sein halten wärden gebranden gehein halten wärden gebranden sein bolder

malerei botte er feine Fraundschaft mit dem berühmten Morid von Schwind, der der bein ber Kraundschaft mit dem berühmten Morid von Schwind, der den Miten fählte deinchte. Die Wertlatt des Metifierd besauch fich, wie Spazitich Wolfind ichreibt, "drei leite Treupen boch, wit erträglichem Aordicht und der Kleiter- auchlich unt entliche Sächer, Giebel, Eurme und dem berritchten Sortzont mit den reichflen Luft- und Bottenfpielen, während lein vom Urwäterband freudenhed und des ben peitbenes Schlaft ob drukender Freudeslehr umbeibesdalb ob drukender Freuderichten den peitbener Auffaltig vonr die Ansteilelten Aufgand die an die ferne Albein den feite gewährte ..., Auffaltig vonr die Ansteile gewährte, flart angerantflier, hölgerner Fiederauch unter dem Abellerienfter lagere fen."

Dort oben malte, las und blicktete Zuchnoch. Inwer im Schlofred. Traf man ihn
in guter Lause, dann konnte es wohl gelösehen, das — wie UhderBernand schreibt
— das Manusein eine kleine Mihmit auflichte, einen den Chrungen Ansbaum darfiellte, wie erreine Valggelchwulft operiere,
oder die Inry des Gladgelchwulft operiere,
wie sie ein vorgestelltes Bild erft einfilmunt ablehnt, dann aber, da sich der Durchgesallene als gedowener Allindener an erkennen albt, einfilmunig anunmunt. Tiefer
frillen Beschanflöselt wurde der Meister
an einem duntsen Sechstmuspen des Jahres 1885 durch einen Schlaganfall ich entriffen, Auf dem Tische des Allen sanden
die Freunde einige Bert, im denen Spisweg, der Maler, seiner Todesbereisisbass
poetischen Anderen verlichen hatte.

Borkammer meines Wächters oder besser gesagt Spions.
Eine wahre Spelunke, die trüßstmilge Gedanken bervorriel. Aber was tut man nicht alles, wenn man von dem Bursche beseilt st, fremde Länder zu bereifent Man nimmt alle Unbequentlichkeiten in Kauf und macht fein großes Ausber an den dauf und macht fein großes Ausbeben davon. ultate er varin das Barneichen einer Seftliche Uriache meiner Magenverstimmung
unt in der Einsteunigkeit der Speisen der
litude. Aber auf einen anderen sindunt in der Einsteunigkeit der Speisen der
litude. Aber auf einen Aeit der Speisen aus
dem Feniser Abgenbieden hatten sie ich
versichen Augenbieden hatten sie ich
versichungen, Ant dies Seise macht ich
nich elbst gefund, und nien Bächter begann anderer Nehmung zu werden. Gang
in Senisen Bestweit, doß wenige Speisen aus
diesen Bestweit, doß wenige Speisen and
biesen Bestweit, doß wenige Speisen geningen, um und bei guter Wechundheit zu
erhalten.
Dieses Veben sücht ich vier Wochen sam
ingen, um und bei guter Gestundheit zu
erhalten.
Dieses Veben sücht ich vier Wochen sam
ingen, um und bei guter Gestundheit zu
erhalten, das in der ersten, dem es wurde
dreibeit als in der ersten, dem es wurde
dreibeit als in der ersten, dem von nicht
nich gescheit, das der Anarantine bei
einzelnen; is, es wurde und sogar herauf
bekannt gegeben, das die Anarantine bald
ausschaften und man uns am Ende der vierten Losde entlassen vor mit großer Tantbarteit
aus, da die Gesangenschaft recht unbequem
war. Soche entlassen sprinze. Diese Austellor
inte entlassen,
war sochließlich erstärte und der Diesen
war, Soche entlassen sollte, zeigte schelen
inter entlassen.
Dun sollte, zeigte sich der
Einekunen lassen sollte, zeigte sich der
einem Kapusiner. Da ich fin mit
albestweit zeit ein krumpiger Bart gewächen
interes derem Kapusiner. Da ich mehr
interes derem Kapusiner. Da ich mehr
interes derem Kapusiner ind insen die dere Gestung Balmanova, wo ich mehr
interes derem bestweit bestätigte ich die ann, wen Einstauerläus die Kisch und regelund gedect. Ihre Hand die nicht soller
weit Siedenerte verwandelt lässen und regelund gedect.

Mindeeniffen

## Subse eintes Candidaten von Shre Der "König bes thaquis" verfällt in vellgibsen Wabufinn

Von Günther Erlenbeck

dien bedeuten würde.

Der erste Mord, der Spada in den Buschwald trieb, wurde von ihm 1922 de aungen. Sein Opfer war ein Gendarm, der Spadas Freund Ausriti selgunehmen suche, Spada werden dann in der Folge noch 90 andere Mordiaten ungeschreben. Andere Mordiaten ungeschreben. Andere Mordiaten ungeschreben. Andere Mordiaten ungeschreben. Den Ted won nicht weniger als sech ungetreuen Freundimmen auf dem Gewissen, wach den Fednanden seinen Freundimmen auf dem Gewissen, der sis dahr undhen sein Adhret Romanett, der his dahr undhen sein Anderen von einem Ingenieur 1931 erschiefen worden von einem Ingenieur 1931 erschoffen worden in dem waldreisen Berglande um Agabier in dem kandiger Fesde lag, der armen Devöllerung kedad nach Möglichteit seine Unterstützung kedad nach Möglichteit seine Unterstützung sedelhen ließ, von der er daher geradezu verehrt wurde.

Diefer legtere Umstand trug wohl auch handigken die korstlichen Heigen Bandien ins West und handigken derebes Uniernehmen, um vor allem Spada unischabten die forsilchen Bandien his West und Gendarmen, denen speach diese diese dereben von diese dies

### 1. Braune Melle in Stuttgart bom 10, bis 26, Nobember

Das Inftitut für "Deutsche Birtichafts. propaganda", Landesbeauftragter für Süb-westbeutschland Pg. Rühler, veranstaltet mit ber NS-HUGO, Gauführung Württemberg, in der Zeit vom 10. bis 26. Robember 1958 die Exfte Braune Meffe in familieren Musftellungshallen auf bem Geperbehalleplats.

Die Schirmherrichaft hat Reichs . NG. 5860 - Juhrer, Prafibent Des Deutschen gabuftrie- und Sanbelstages und Prafibent ber Reichsftanbe bes handwerts und bet handels, Bg. Dr. von Renteln, abernommen.

Die Erfte Braune Meffe in Stuttgart, die einem wirtschaftlichen Beburinis Redynung tragt, wird eine geweltige Rundgebung der nationalfozialifti-igen Birtifchaftsbelebung werben,

Die Ausstellung, verbunden mit verschiedenen Sonberfchauen, wird in einem Rahmen durchgeführt, wie ihn guttgart in diefem Ausmaße noch nicht gieben hat. Sandwert, Gewerbe, Sandel. duftrie und gandwirtschaft werben bie Beiftungefähigfeit und die Qualitat beutiber Erzeugniffe jur Schau bringen. Des neiteren ift auch eine besondere Abteilung Frembenverfehrswerbung vorgefeben. Sie ift wie feine andere Berauftaltung geeignet, ber Wirtichaft Stuttgarts und feiner Umgebung neuen Dut und Gelbitbehauptungewillen zu bringen und wird bagu beitragen, Arbeit und Brot für viele beutiche Bollsgenoffen zu fchaffen.

Der Erfolg bet Braunen Deffe in Stuttgart wird ebenfo wie bei ben übrigen bisher in Deutschland durchgeführten Brau-nen Meffen groß werden. Das Ziel aller aufdauwilligen Boltsgenoffen wird in der Beit vom 10. bis 26. November b. J. Die Braune Meffe in Stuttgart fein!

Die Borarbeiten haben begonnen, basin der Gewerbehalle, Gewerbehalleplat 2, Telebhon Rr. 222 21.

### Ber gilt als Doppelverbiener? Stuttgart, I. Ottober.

Bur vorläufigen Klärung der Durchführung ber Befampfung des Doppelberdiener-tuns jand am 2. Oftober unter bem Borfib des ftellb. Gauleiters Schmidt eine Musbrache ftatt, an ber Cberburgermeifter br. Strolin. Gaubetriebsgellenobmann Schulg, weitere Bertreter ber Bauleitung, Bertreter bes Arbeitsamts, fowie Bertreter des Reichsftandes der Deutschen Industrie, gandesgruppe Württemberg, Sozialpolitische Abteilung, sowie Vertreter der Deutschen Arbeitsfront teilnahmen.

Als Ergebnis der eingehenden Besprechung wurde volle Ginmutigfeit dabin festgestellt, bag bon einer ichematifchen Durch-

fahrung irgendmelder Richt. linien zu warnen fet. Als brauchbare Begriffe bei der Prufung des Doppelverbie-nertums wurden biefelben Begriffe anertannt, wie fie im Bolfifchen Beobachter Rr. 266 bom 23. Ceptember 1938 auf Grund einer eingehenden Untersudjung als unberechtigtes Doppelverdienertum im eigentlichen Ginne feftgeftellt wurden:

1. Wenn bei ausreichendem Gintommen bes Chemanns oder des Chemanns und der Rinder Die Chefrau in einem feften Unftellungsberhältnis fteht, und wenn

2. ein Festbesolbeter mit einem ausreidjenben Gintommen noch einen zweiten ober mehrere Poften berfieht, Die bon anderen Berfonen in berfelben Weife unb mit bemfelben Erfolg ausgefüllt werben

In der Besprechung wurde jum Ausbruch gebracht, bag auf Grund biefer Begriffsbeftimmung bes Doppelverdienertums bie bis jest anhängigen Falle geflart und entschieden werden fonnen.

hierbei foll jedoch bei ber Prufung bes Begriffs "ausreichenbes Einfommen" bon Fall zu Fall festgestellt werden, was nach Lage des Einzelfalles (Kinderzahl, Krankheit, Schulden, Unterhaltsverpflichtungen ufm.) als ausreichendes Einkommen betrachtet werben barf. Bei Erfah ber Ausscheibenben foll besonders darauf geachtet werden, daß ber Reueinzuftellende ben betreffenden Boften richtig auszufüllen in der Lage ift. Sierbei follen insbesondere foldje Krafte berückichtigt werden, die befondere Berdienfte um Bolf und Staat (Rriegsbienft, Berwunbung, Dienfte in ber GM, GG, Stahlhelm, Amtswalter, Rinderreichtum ufw.) erworben haben. Rach neuefter Mitteilung ift eine Anweifung des Guhrers bahin ergangen, bag bon neuen felbftanbigen Aftionen gegen das Doppelverdienertum, und gvar bis zum Erlag reichsrechtlicher Richtlinien, Abstandgenommen werden soll. Die in der Zwischenzeit eingeleiteten Erhebungen, wie z. B. diejenige des Bürgermeisteramts
Stuttgart, sollen jedoch unter Berücksch tigung der oben dargelegten Gefichtspuntte ju Ende geführt merden.

### Deutschlands Anspruch auf Gleichberechtigung

Bor bem Zufammentritt bes Buros ber Abrujtungstonfereng

Berlin, 6. Oft. Die lange Sommerpaufe ber Abruftungsarbeiten wird in menigen Tagen beenbet fein. Gie hat auf biefem, für ben Weltfrieden fo wichtigen Gebiet feine Fortighritte gebracht, vielmehr bas Beben laffen, auch den Macbonaldplan, der im Mary als Distuffionsgrundlage und Rahmen bes fünftigen Entwurfs angenommen murbe, mefentlicher Beftim. mungen au berauben.

Gewiß ift es zu begrüßen, daß wenigstens ber Termin des Burogusammentritts, der 9. Oftober, eingehalten wird. Doch find ba-mit die sachlichen Schwierigfeiten in feiner Weise verringert. Der englische Konbentionsentwurf enthält befanntlich in Artifel 22 bie Bestimmung, daß innerhalb bon 4 Jahren alle schweren Geschühr und schweren Taufs ju gerftoren seien, und zwar ein Drittel im ersten Jahr nach Abschluß der Konvention, ber Reft in folgenden brei Jahren. Damit mare gwar ber berechtigte Unfpruch Deutschlands auf feine nationale Sicherheit nicht in bollem Umfange erfullt worben; immer-hin hatten aber bie hodgerufteten Staaten, insbesondere Frantreich, end. lich tontrete Beweise ihres Mb. ruftungs. und Friedenswillens erbringen muffen. Die bon Franfreich in den biplomatifchen

Besprechungen ber letten Wochen verfochtene Thefe, es muffe junachft eine Brobe. geit von 4 Jahren eingelegt werden, inner-halb derer es zu feiner Abrüftung tommen mürde, stellt den Berfuch dar, die Erfül-lung materieller Berpflichtungen ebenfo hinauszugogern, wie basin ben 14 Jahren feit Derfail Les geichehen ift. Die Damals bon Deutschland übernommene und lonal durchgeführte Berpflichtung jur Abruftung follte, woran man immer wieder erinnern muß, die Einleitung ber allgemei-nen Abruftung aller Staaten ermöglichen. Die Praambel jum Teil 5 bell Berfailler Bertrages besteht noch und bamit der moralifde und jurifti.

de Anfpruch Deutschlaubs auf Abrüftung der anderen, ergangi und erweitert burch bie Bestimmungen bes Fünimächteabkommens vom II. Dezember 1932, das die Gleichbe-rechtigung Deutschlands auf bem Gebiete ber nationalen Berreibigung anerfannte. Rody immer besteht aber auch die im Interesse des Weltfriedens bedauerliche Lage fort, daß die hoch-gerufteten Staaten beimitte fagen muffen, wie fie fich die Durchführung ihrer Berpflichtungen nun eigentlich porftellen.

Die Um- und Anbauten, Die ber Quai b'Orlan am Blacbonaldplan vorgenommen feljen will, bedeuten eine pollig ungu. laffige Berichiebung ber Dis. fuffion &bafis. Das Biel ber Ronfereng, nach Jahren ber Spannung endlich auf dem Gebiete der Rüftungen das herrschende zweierlei Recht zu beseitigen und damit die Boraussehungen für eine wirfliche Zufammenarbeit ber Rationen zu schaffen, wird durch alle die Plane, in benen von Kontrolle, Probezeit ober gar Sanftionen die Rebe ift, fa botiert. Das Preftige bes Bolferbunbes, an fich fdjon ftart gefunten, wurde durch folche umverantwortlichen Machenichaften Frankreichs vollkommen notleiben. Es wird Aufgabe bes am Montag gufammentretenden Buros fein, endlich Rlarheit über die Lage zu schaffen. Die Stagnation im Abruftungsgefprach, beren Gefahren ber Bleichsaußenminifter in feiner Rebe bor ber ausländischen Preffe eindringlich aufgezeigt hat, muß nun endlich überwunden werden.

### Das Reichserbhofgesetz

Reichsminifter Darré über ben Neuaufbau ber Landwirtschaft

Berlin, 6. Ott. Reichsminifter Darre hatte Donnerstag abend die Preffe in ben Raifersaal bes Landwehrkafinos gelaben. An der Beranstaltung nahmen auch eine große Angahl von Ehrengaften aus der Landwirtschaft und den Ministerien teil.

Minifter Darre ffihrte u. a. aus: Wir muffen uns barüber flar fein, bag Deutschland rettungslos jum allmählichen Sterben verurteilt ift, wenn es nicht gelingt, in einem blubenben Bauerntum ben

Rraftborn bes Bolfes ju erhalten. Bahrend Leutschland vor ber Tatjache fteht, mit einem balbigen Stillftanb feines Bevolferungsmachstums rechnen ju muffen hat bie Bevolferung Polens in den letten Jahren um 20 Pro. gent gugenommen. Was aus unferer beutschen Beimat wird, wenn Bolen einmal 70 Millionen, wir dagegen nur noch fünfzig Millionen gahlen werben, mag jeder fich felbft ausmalen.

Deutschland muß wieder ein finderfrohes Land lebendigen Wachstums fein. Der Rampf um die Geburten entschiebet barüber, ob ein Bolt fiberhaupt lebend bleibt, ober ob es von ber Buhne ber Welt abgu-

treten hat.
Ilm unser Bauerntum wieder jür die gewaltige Ausgabe, gebensborn der Ration zu
sein, zu besähigen, müßten wir es rücklichtsLos vom Liberalismus befreien. Unter dem Einfluß der liberalistischen Politif und der gerftorenben Wirfung einer tapitaliftifchen Wirtschaftsordnung war unser Bauerntum aus seiner blutmäßigen Berbindung mit der heiligen Scholle gelöst und den ungesunden Rächten eines gewissenlosen Spekulanten-tums ausgeliesert worden.

Wir Rationalfogialiften liberaliftifchen Geift unfere Beltanichauung bon Blut und Boben entgegen! Rur unter biefem Befichtswinfel ift bie Reihe unferer bisherigen agrarpolitifchen Magnahmen ge berftehen.

### Das Reichserbhofgesetz

In dem bor menigen Tagen beröffentlich ten Reich berbhofgefet wird wie in feiner anderen Magnahme fo recht die vol-lige Ausmerzung liberaliftisch-fapitaliftisches

### Der Jüngling im Feuerofen

Roman von Heinz Steguwei

Copyright 1932 by Albert Langen, München/ Printed2in Germany

66. Fortfegung.

Bapa Selbach war nicht fo ahnungslos, wie ich geglaubt hatte. Er blieb bie Antwort foulbig, bob feine Dage bom Ragel, wollte an mir borbet. 3ch hielt ihn fo flint am Mermel feft, bag er ftolperte: "herr Gelbach, co ift fo, - baran fann nichts mehr geandert werben. Schimpfen Gie nicht, ärgern Gie fich fiber feinen Stein, ber im Weg flegt, benn auch mit folden Steinen fann man

Der Bartige feuchte gebest. Seine Augen quollen, fein Urm gitterte immer noch in meiner Fauft. In biefer verftodten Bruft war etwas eingestürzt, und bas Gewiffen bes Baters, ben ich ploglich lieben fonnte, ba er fo hilflos tampfte, war fich noch immer nicht flar, ob man die heimgetehrte Maria nun erwurgen ober umarmen miiffe. 3ch burchichaute ben Mann wie ein Stud Glas. Und nutte ben Augenblid foldermaßen: "Bater Gelbach, wir haben boch etwas erlebt. Bir haben boch unfere Erfahrungen! hinter und liegen Jahre, in benen man oft meinte, Gott muffe die Sonne ausblafen . .!"
"War es wirklich so schlimm?"

"Ein unverföhnlicher Menich ift einem Raubtier gleich, ichauen Sie fich nur bie Frangofen an. Marias Mutter begriff bas alles guerft; Mutter haben fiberall in ber Belt bas willigere Berg. Rommen Gie, wir

geben jest beibe nach Saufe!" Der Greis rig fich los und ftammelte: Daben - Sie - benn - bie Maria - ge - beiratet?"

36 nidte. "Rann benn ein fanberer Rerl - bo bie bas Kind ichon hatte - - - fann benn ein Chriftenmenich - -?"

Bater Gelbach, Religion ift mehr ale ein Gebetbuch in ber Rommobe!"

Da ging ber Allte mit. Und er taumelte neben mir fiber bie Strafe, fo ftill und blag, als fet er verhaftet worben.

36 hatte ihn verhaftet! Bo uns die Bauern grifften, mußte ich ben but alleine gieben, benn Bater Gelbach fah immer nur auf ben Boben. Je mehr wir uns bem Saus naberten, besto fcwerer ffleppten die Fuße meines Begleiters. Enblich ftanben wir wor bem Tor. Der

Alte rif fic jufammen, ba mertte man, bağ auch er einmal Solbat gefpielt hatte. Unb er zeigte auf bas Gefime bes Bortale, wo eine alte Fahnenftange aus ber Mauer ragte: "Ob ich's noch erlebe, bas wir wieber richtig flaggen burfen? Biffen Gie, ich bin febr national!"

3d auch, Bater Gelbach. Aber eine Ration ift mehr ale fo eine Jahne auf bem Dad!"

Er ichattelte ben Ropf, vielleicht bielt er mich für einen hoffnungelofen Reger.

Im Borgarien icharrten bie Silhner, bas Regenfaft roch faul, im Saufe murbe eine Zur fo jab geichlagen, ale hobe eine erichrodene Sand fie ine Schloft geichleubert. Da bielt mich Bapa Gelbach feft: "Gie, wiffen Gie, fo einfach geht das nun alles nicht - - -!

36 gog ben grauen Querfopf weiter, er hatte wohl Lampenfieber. Er wehrte fich aber und brofite: "Rein, nein, Gie fennen mich noch nicht, ihr werbe ich gang energisch meine Meinung fagen ...!"

Damit öffnete er bie Saustur, wollte in ben Glur, aber ber fleine Gebaftian froch ihm zwischen die Fuge. Da ber Grofvater feinen Entel fab, mar es aus mit ber energifden Meinung.

Bare es bod aberall fo einfach mit bem Brieben! Cebaftian murbe bon bem Alten auf ben Urm gehoben, und ba ber Rnirpe noch nie einen langen Bart in ber Rabe gefeben hatte, jammerte und heulte er, bag Boche über bie Treppe fegte und ben Grofvater verbellte. 3ch fucte ichleunigft bas Unterhaus ab, flinfte bas Wohngimmer auf, Mutter Gelbach und Maria fagen ale blaffe Wefpenfter auf bem Cofa. Die Frauen hielten fic an ben Sanben feft, beibe erwarteten bas Gebrill bes Lowen ober ben Lavastrom bes entfeffelten Bulfane. Darum lächelte ich und beuchelte eine Sorglofigfeit, die ben Erftarrten beilfam fein follte. Mutter Gelbach ftanb auf, froch um ben Tifc, fum in den Blur: Beter, nu fei vernünftig, borfte, fet vernünf.

Maria weinte und machte mir Borwurfe, ale batte ich Schlimmes angerichtet. Doch lub fie bie Bormurfe nur bei mir ab, weil fie fich für ben Augenblid biefer Ueberrumpelung nicht anders gu belfen wußte. Im Glur gitterte immer noch Mutter Gelbach: "Beter, nu fei vernünftig, et Maria is ja boch unfer

Stinby."

Bapa Gelbach hatte borlaufig feine Beit, unvernünftig gu fein, weil er bie Rrallen feines Enfele langfam aus bem Geftrapp bes Bartes lofen mußte. Ich fpielte weiter ben herrn ber Lage, um bie Szene nicht gu gefahrben. Darum forberte ich Maria auf, ben weichen Thron bes Sofas gutigft ju vertaffen und bem Bater in ben Alur entgegenzugeben. Meine Frau gehordite, und ba Jiegrimm fie fab, bonnerwetterte er, um bie berlorene Saltung wenigstens icheinbar gurud-Da bifte ja, bu Luber, ichamen follfte bich, ramponiert fichfte aus - -!"

Inbeffen half bas athletifche Wetne nichte, ber Sjegrimm beulte wie ein Schloghund und bammte ben Strom feiner Tranen auch nicht, ale er mit ber Sauft auf ben Tifch paufte und fcrie: "Rauffdmeigen milite ich bich. richtig rausschmeißen, bu Be ...

Dier griff Mutter Gelbach ein und prefite ihm die Sand auf ben Mund. 3ch fing ben Miten, ber in ben Anien weich murbe, unter bem Mrm auf und briidte ihn in ben Geffel. Dort fonnte er fich ausgittern, mabrent Boche an feinen Bugen ichnupperte und Gebaftian mit bem Daumen im Mund laut fragte: "Mutti, warum weint ber alte Rert?"

36 lachte. Maria ladte, Mutter Gelbach lachte Und ber bartige Sfegrimm rig ben Buben wieber an fich und fußte ibn, bag ber Schnäuger, an beffen Enben Sebaftian wieber Rlimmguge machte, bor Rührung tropfte: "Saben fie bid fcon gegen beinen Grofbater aufgehest? Du, ja bu . .

Bar bobiseum. Das Bort war Gleifch gemorben in biefen Wanben. Mis aber Mutter Gelbach ihren Mann umarmte und babel ergablte, die Maria fet fcon mal tot gewefen, außerbem hatte ihr Manes noch bies unb bas unter ben Frangofen angerichtet, flob ich aus bem Bimmer, Boche folgte bellenb, Maria rannte mir nach und bangte fich ungeftilm an meinen Sale: "Run ift alles wieber gut, ich habe ber Mutter heute morgen biel

Mis ob jest alles gut mare! Mis ob bie Belt jest wieber feft am Anter lage! Alle ob bie Beit feine anbern Eranen mehr hatte als die ber erloften Familie Gelbach aus

18.

### 2m Niemanbstanb

Mus Wochen waren Monate geworben, boch fchien es, ale follte biefe flache Land-

gegend bom Rebel nicht mehr befreit werben. Gin Winter ohne Schnee ging gur Reige, bom Frühling erwartete man feine Rnofpen, ich bachte an bie blutigften Tage von Moftheim wie an eine beffere Beit gurild.

3m Januar war Bodje von ben Rabern eines Laftautos ju Tobe gequeticht worben. Maria und ich trauerten lange wie um einen Menfchen, und ber fleine Cebaftian begrub bas Tier im Garten ber Gelbache, wahrenb Grofoater ein Arens fcmipen mußte, fo wollte es bas weise Rind. "hier ruht ber Sund Boche, er war ber Connenfchein fei-ner Ettern," 3ch matte bie Iniderift mit Sorgfalt, Cebaftian batte fie felber erfun-

Gine hoffnung fprof aus allem Glenbe Beld mar wieber Gelb! Ber heute eine Rentenmark verbiente, tonnte fich nachfte Boche immer noch gwei Gifeler Graubrote taufen. Und wenn ich fage, bag ich in ber Biegelei meines Schwiegervaters als Borarbeiter acht bis gehn Stunben am Tage fcuftete, fo moge man nicht glauben, biefer Unterfclupf fei ichon ein Biel ober gar ein Glad gewefen. Gewiß, ich verdiente mir ben Unterhalt für meine Jamilie, ich lag Marias Eltern nicht jur Laft, bezahlte Miete, fammelte grofdenweife für ein Spartaffenbuch und brauchte nicht - wie allauviele Bruber in fenen Togen - in notgebrungenem Dugiggang gu erftiden. Doch ftand ein fcmarges Aber in ber Rechnung meiner Stunden, und biefes Aber war Bapa Gelboch, ber Bater meiner Frau. Der alte Mann hatte fich gu fchnell mit uns verfohnt, allgu tampflos mar ber Briebe mit ihm unterzeichnet worben. 3ch fpilrte bas mit jeber Stunde, bie ich in ber Behme fuble abhafpeln mußte. Unter jebem andern herrn mare ich ein herr gewefen, unter Bater Selbach murbe bas Sanbwert gur Fron. 3war mußte ich, bag bas Gefchaft mit taufend Gorgen fampfte, weil bie Raufer, bie in guten Beiten bon felber tamen, beute einzeln erobert werben mußten. Doch mar ber Mite ein gemeinblauiger Menich, ein ichwunglofer, enger Beteran, ber bie Methoben bon 1875 immer noch gelten laffen wollte, und beffen Bablipruch taglich breimal vom Stapel ging: Barum foll bas, was fünfsig Jahre richtig war, ouf einmal unrichtig fein? (Fortfekung folgt).

### Sumor

Belche Dinge gleichen fich am meiften? Finangamter, Gerichtsvollzieher und Meine Rinber, - mas fie feben, wollen fie haben.

Dentens beutlich. Der Bauer foll burch eim unlösbare Berwurzelung mit feiner ererb-ten Scholle wieder befähigt werden, Trager des raffifden Biederaufbaues der Ration an werben.

Dan hat mir entgegengehalten, bag bie ourch bas Erbhofrecht bedingte Ginengung bes gesamten Eigentumsbegriffes in heutiger Zeit nicht mehr berftanden werden wird. Ber aber bas bentt, vergißt, daß die Freiheit eines gangen Standes nicht möglich ift ohne Beschränfung bes einzelnen.

Der Liberalismus hatte ben Ginn bes alten Bauerntums berfälfcht und ben Bauern jum Unternehmer zu madjen berfucht. Das Ergebnis war die Auslieferung des Bauerntumes an die Gefebe des Marftes. Ber baber ben Martt beherrschte, regierte gleichzeitig über bas Wohl und Webe ber vom Martt abhängigen Bauern. Wie alles, was die Zeit vor uns tat, wollte man auch hier mit halben Magnahmen retten, was nur durch eine grundsätliche Umfebr auf bem bisher beschriftenen Bege zu retten war. Man rebete von Bollichut und Binnenmarft; und glaubte, über ben Bollichut und Binnenmarft burch Erhöhung ber Breife bas Problem der Berichulbung bes Bauern grundfaftlich lofen gu fonnen. Dag Diefes Beftreben findlich war, fonnte fich jeder an feinen 5 Fingern abgablen, der gewohnt ift, Probleme des wirtichaftlichen Gedebene auf Urfache und Wirfung gu burch-

### Die Entschuldung der Erbhöfe

Das Entichuldungsgefen über Die Erbhofe ift fertig, nur wurde es jurudgeftellt, weil wir noch einige Moglichteiten jogufagen generalftabsmäßig, burch-egergieren wollen, ebe mir bas Gefes gur Cat werben laffen.

Bir fteben auf bem Standpunft, baft jest 14 Tage oder 3 Wochen, in benen wir alle Einzelheiten Diefes Entidulbungegejeges prufen, für die Bufunft des Bauern-ums und der Wirtschaft nubbringender angewandt find, als wenn wir im eines billigen Effettes willen das Gefeh überfturgt

Ueber ben Grundgebanken bes Entidjul-bungsgesehes heute nur fo viel, bah wir uns an bas Beifpiel ber alten preuhischen Rentenbant anlehnen und gwifden Erbijof und Glaubiger eine Bant ichalten, gegen die ber Erbhofbauer abrentet, mahrend bie Bant ihrerfeits ben Glaubiger befriedigt. Bir glauben auf biefe Beife, ofine ben Bauern in Schwierigfeiten gu bringen, Die gangen eingefrorenen Forderungen der Blaubiger organisch wieder auftauen gu tonnen.

3ch ichliege mit einem Wort bes nieberbeutschen Beimatbichters Bermann Bons ber als einer ber wenigen schollenbermurgelten Dichter feinem Bolfe ichon bor Jahren mahnend zugerufen hat: "Der Bauer ift das Bolt, ift der Rulturtra-ger, ist der Raffeerhalter."

Rach ber mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Rebe ftellte Minifter Darre feinen Mitarbeiter am Reichserbhofgefeb.

Saure, bor, ber bie Webantengange bet neuen Reichserbhofgesehes barlegte. bann fprach Dr. Reifchle, ber Guhrer bes Stabsamtes beim Reichsbauernführer über ben ftanbifchen Aufbau bes Rahrftanbes. Den Schlug bilbeten haufig bon lau-Beifallstundgebungen unterbrodjene Musführungen bes Reichsobmannes der bauerlichen Bermaltung, Staatbrat De in . berg, über die Bedeutung bes Reichserb hofgejehes vom bauerlichen Standpuntt ge-

### Sebietsjungvoltführer Jahn tödlich verungluct

Duffeldorf, 6. Ottober. Auf einer Dienst-fahrt ift ber Gebietsführer Des Jungvolts, Otto Jahn, toblid verungludt.

### Für Aufrüstung

### Entschliegung ber englischen Stonferbatiben

London, 6. Oft. Gine Entichliefung Bord Blobbs, in der Die Berteidigungsmittel bes britischen Reiches als ungulänglich bezeichnet werden, wurde Donnerstag vom Nationalverband fonfervativer und unioniftifder Bereinigungen auf feiner Tagung in Birmingham einftimmig angenom-

"Dailh Mail" benugt biefe Gelegenheit, um ihren Feldzug für eine Berftarfung ber britischen Luftwaffen auf 3-4000 Dafchinen fortzusehen.

### Gehaltstürzung in ber Schweig um 7 b. S.

Bern, 6. Oft. Bei ber Behandlung bes Finangprogramms ftimmte ber Rationalrai mit großer Wehrheit dem Antrag des Bun-bestates zu, die Befoldung des Bundesper-fonals für 1934 und 1935 um grundfählich 7 Prozent herabzuseben.

### Schwere Streitunruhen in Rordamerita

Sarrisburg, 6. Oft. 3wifdjen ftreifenben und arbeitswilligen Bergleuten ereigneten fich Donnerstag ichwere Zusammenftoge, in beren Berlauf gwei Bomben geworfen und gahlreiche Schüffe gewechselt wurden. Etwa 10 Personen erlitten Schusverletzungen. Um die Rampfenden zu trennen, mußten mehrere Rompagnien ber Rationalgarde eingesett werben. Sie gingen mit aufgepflangtem Bajonett vor. Erft nach langen Bemuhungen gelang es. Rube und Ordnung wiederberguftellen.

### Wieder Erdstoß in den Abrussen

Rom, 6. Oft. In Terin (Abrugen) und mehreren umliegenden Ortidjaften ift Donnerstag nacht wieder ein fehr heftiger Erbbebenftog verspürt worden, der eine Reihe von Gebäuden mehr ober weniger schwer beschädigte, Denschenleben find nicht gu be-

### Berbit

Gi lebe ber Wein, ber eble Bein, Der Grillen und harm bericheucht . . . .

Mit Jauchgen beginnen die Tage, mit Feuerschein und Lieberflang schlieben fie, Ber wollte ba fich verfrieden und abfeits fteben? Die letten warmen Strahlen ber herbitionne ergiegen fich über bas Land, ftogen fich an den fteilen Weinbergmauern, durchriefeln noch einmal Trauben und Menichen. Wenn in der Frube noch die Rebel wogen und den Sohen Rappen auffeben, geht es hinaus in den Weinberg, die Trauben gu bergen und ihren toftlichen Saft ju gewinnen. Frohe Lieder erflingen, bagwifdjen raffelt und furrt die Ratiche des Weinbergichuben, von einzelnen Schuffen unterbrochen. Aufgefchredte Bogelicharen fcmirren

Die Burichen fteigen mit fcmoeren Butten bie fteilen Weinbergftaffeln hinab, mit ben Madchen, die Traube um Traube schneiden. Scherze wechfelnb. Die Alten verfuchen gegenfeitig ihren Borjahrigen, eifrig Gate und Breis des Seurigen besprechend. Unter luftigem Treiben geht es abends der Relter gu, wo sich alles zum Tagesschlusse trifft, den Sugen und Rafen ju berfuchen.

Gruh bricht die Racht herein. Aber nicht einmal die Rinder denken daran, schon Stube ober Bett aufzusuchen. Mit felbftverfertigten Bichtern und geifterhaften Leuch. tern gieben fie burch bie Strafen. Feuerwert fteigt auf, Schwarmer und Frofche fnallen, herrlich abgeftimmt zu ber flaren herbstnacht mit ihrer Sternenbeleuchtung.

Die Alten figen noch etwas gufammen und beim Beine fteigen die Erinnerungen an langft vergangene Tage auf. Mit: "Weißt Du noch vor breißig ober vierzig Jahren beginnen viele Gage. Und mit ber Erinne. rung fleigen verftorbene Menfchen und bergangene Zeiten auf. Ummertlich reiht fich jeder in bas Geschlecht feiner Uhnen ein, Die denselben Weinberg jahraus, jahrein ge-pflegt, betreut und im Gerbst freudig geherbitet haben. gangit ift es auf ben Straben stille geworden und auch die letten fuchen ihr heim auf und träumen noch bon befferen, gludlicheren Beiten. Alles Sarte und Rauhe hat ber Wein bergeffen gemacht und in der Stille der Racht begraben.

### Tonfilmtheater

### Traber Sorn.

Traber Sorn, ber alte Sandler Sorn, fennt und liebt Afrika. Seit feiner früheiten Jugend lebt er in diesem Lande und arbeitet im Dienste einer englischen Firma, für die er Tauschgeschäfte mit ben Gingeborenen macht,

Wieder einmal sieht er ftromaufwärts. Mit ihm ber Sohn feines alten Freundes, Beru. Gie fuchen fich einen Blag und ichlagen bie Belte für die Racht auf. Rach turger Beit mer-ben fie non ben Bachtern gewedt, Menichen nabern fich. Begegnung im Urwald: Edith Trent, die Witwe eines Miffionars, ist auf

### Die Erfahrung lehrt Sie



dass Sie ohne "Gesellschafter" nicht mehr auskommen können, denn Sie müssen miterleben und mithören, was in IhrernächstenUmgebung und auf der gesamten Welt sieh ereignet

pp

Mib

mund

fait e

ben

handl

Linni

teilt 1

Berly

Betfin

Dine

Bort

DESTR

mid

Fremo

funde

delter

tryt

tehor

ju bei

Butu

an be

Stage lathe

mente

ruhig

Hilbits 無職 Borfo

Torq

Det funde

Mor Musfd Sman) the be

##bl

tame Begen

(tid)n tragt, 2, 498

County oat

lung inde

Bing

Rotd allo ing.

ofling

mahnt

habe !

Befret Armbe Dimi

Det iber b heir ? morbe Ber Ju mi

Ditthe Neutid Imb f

niffen 2 mit majo Hiber fiegen bem if Dann BUTH migli C b

THE

bem Wege gu bem blutburftigen Stamm ber Jiorgis. Bor zwanzig Jahren, bei einem Ueber- fall murbe ihr Mann getotet und ihr Baby geraubt. - Run bat fie erfahren, bag bie 3for-gis eine weiße Frau als ihre Gottheit vereb ren. Es tann nur ihre Tochter fein und fie will ren. Es kann nur ihre Tochter sein und sie will sie sich holen. — Horn bietet ihr an, sie zu bes gleiten. Doch Mro. Trent erklärt: "Rur einer Frau allein, unbewassinet, kann es gelingen, in das Dorf der Jorgts zu kommen". — Aber Horn verspricht ihr, ihr zu solgen, oder ihren Plan zu Ende zu führen, salls es ihr nicht gestingen sollte. — Dann muß er die ziehen lassen lingen sollte. — Dann muß er fle ziehen laffen. — Rur zu bald sindet er fle. — Um Juße des herrlichen Opanga-Falls ift ihr Leichnam an-geschwemmt. — Und nun missen fie erft recht weiter, um das Madden ju finden. — Endlich erreichen fie das Dorf ber Forgis, — Sie werben fofort gefangen genommen und por ben Sauptling geichleppt. Sorn, Beru und ihr Gewehrträger Ranchero werden in ein Zelt inmit-ten des Dorfes gebracht und ftreng bewacht.— Endlich erscheint die "weiße Gottheit", Kein Zweisel, es ist die Tochter Mrs. Trents. Aber Die junge Frau fpricht nur die Sprache ber Gin geborenen. Gie verlätt bas Belt, ohne bas fie fich verftanbigen tonnten. - Am nachften Morgen werden die drei geholt. Gie sollen zum Abschluß des Festes geopsert werden. Alles in vorbereitet — im letten Augenblid erscheint das Mädchen. — Sie hat sich entschlossen, die drei zu retten. — Unter den mistraulichen Bliden bes gangen Stammes bringt fie bie Gefangenen gu einem Ranu, Gie überqueren ben Gee, lanben am anderen Ufer, ftoffen bas Boot ab und iliehen. Das Mabchen folgt ihnen. - Aber iliehen. Das Mädchen solgt ihnen. — Aber bald hören sie das surchtbare Kriegsgeschrei der Jiorgis hinter sich. Horn überlegt. Er schlift Beru mit Rina und Ranchero in eine andere Richtung. Er selbst will die Jiorgis auf eine salche Fährte loden. — Der treue Kanchero bleibt nicht bei dem jungen Baar, er sehrt zu seinem Herrn zurück. Sie überqueren einen Flus, der dichtbevölkert von Krosodisen sie. Die Jiorgis schlogen ihre Zelte am diesseitigen Ufer auf, um für die Kacht zu tampieren und bei Tageslicht weiterzuluchen — Korn und bei Tageslicht weitergusuchen. - Sorn und Ranchero bauen fich ein Flos, legen fich barauf und beden fich mit Laub und trodenen Meften gu. Go laffen fie fich flugabmarte treiben. Aber Ranchero mirb von einem Bfeil ber Blorgis getroffen und ftirbt. — Beru und bas Mabden ftofen auf einen Stamm ber Bugmaen, die in Feindschaft mit ben Jorgis leben und ichon aus diesem Grunde den beiben beifteben. Gie bringen das junge Baar ju dem Handelsplan, von dem sie ausgezogen waren, und den Forn eben wieder verlassen will, um seine Freunde zu suchen. — Die beiden jungen Menschen haben fich gefunden, und horn muß entjagen. Er gieht weiter durch Afrita, beffen wilbe Schonheit er liebt mit all ihren Gefahren, an feiner Geite ben neuen Gemehrtrager, ben Bru-

### Sendergruppe West

Sonning, 8. Oftober

6.15: Datenburgen. — 8.15: Seitemanbe, Wetter, Slacktichem. — 8.25: Chamastif. — 8.45: Ratholide Morgenfeier. — 9.30: Eleike-Manke. — 10.00 bis 10.45: Mins Stutigart: Guangelide Slorgenfeier. — 11.16: Mins solemnis b. Boegt. — 12.00: Wol b. Rougerh-faul in Röln: 30. Deutfdes Dachfeß in Rain: Russuremnis bon Dach Sob. Sob. 1 Seater. Bob. Tenor uib Cribeller. 13.50; Alekses Rabier der Heit. 13.45: Santes Challyfactersengert. 14.15: Chambe bes Danbineris: handwerf und Bollöfenn; handoerfalenmeriandikus Webger. — 14.30: Bunte Kinderkunde: 1. "Ter Weie's Abigischo-leit", ein Wänthenspiel: 2. "Stalperle als Sufammentellung: Wartin Jang. — 19.16; Eportbericht. — 19.30; Kleine Conde für Otsline. — 20.50; Griff ind Jeure (Kunj-nelbungen). — 20.10; Girofts Resepter; Busiepse Berst (geb. 10. Chober 1813 au le Monrole d. Bullers). — 22,00: Fritamgabe, fetter, Kachrichten. — 22,00: Zu muste wifter. — 22,30: Sofole Stackrighen, Sportsericht. — 22,35: Sofole Stackrighen, Sportsericht. — 22,45: Changlasten. — 23,00: las Roln: Unterhaltungstonjert (bas Große

heint. 9.50: Rachricken, — 10.10; Su-beunten, Cp. 53 für Klaufer bem UK. Roger, gefülcht von Erwin Statter bem UK. Roger, gefülcht von Erwin Statter — 10.25; Unter-Beitenber Muffl. — 13 IS; Funfbortbungsben-bert, — 11.55; Bettierbericht. — 12.00; Bitt-

Dienstag, 10. Oftober

0.00: Margentut. — 6.05: Feintonyert. —
6.20: Letbesübungen I. — 6.45: Letbesübungen I. — 6.45: Letbesübungen I. — 6.45: Letbesübungen II. — 7.00: Seinterherick. — 7.15: Margenbaupen. — 8.20: Abnusiit ber Frau. — 8.40 bis 8.50: Framenfunf — 9.50: Kadricken. — 10.00: Schuffunf: Des densticke And, die densiche Weite. — 10.30: Frantuflunde: Aprel Gefröhlicke Mill. — 10.30: Frantuflunde: Aprel Gefröhlicke Mill. — 10.30: Frantuflunde: Aprel Gefröhlicke Bergangenbeit im Gefröhlicke Der Kathung. — 11.60: Senate für Riabier und Bischungsfonger — 11.60: Senate für Riabier und Bischungsfonger — 11.60: Seiterberickt. — 12.00: Mittagsfanger des Confectos der Siabie Müsnifer: Lettung: Elettung Gefrei der Siabie Schufflungsfolgen. — 13.15: Jeitengabe, Weiterberickt, Andreckten. — 13.15: Jeitengabe, Verterberickt, Andreckten. — 13.15: Bolian Kadrickten. — 13.85: —14.30: dericht — 22 ab: Challyfatten. — 23.001
Most Boln: Unterhaltungsbonjert (das Große Munds Heiner Chedeler des Verdeutschen Wundschen Challe Machaller des Verdeutschen Wundschen Der Verdeutsche der Auflichten Der Verdeutsche der Verdeutschen Mundschen Der Verdeutsche der Verdeutschen Verdeutsche Verdeutschen Verdeutsche Verdeutschen Verdeutsche Verdeutschen Verdeutschen Verdeutschen Verdeutschen Verdeutsche Verdeutschen Verdeutsche Verdeutschen Verdeutschen Verdeutschen Verdeutsche Ve heitende Miell. — 11.85: Junfverfungelenseu. — 11.85: Wenfverführ — 12.00: Widsagliengerit Laden id gefand: — 13.18: Bertsagliengerit Laden id gefand: — 15.25:
Widsagliengerit Laden id gefand: — 15.25:
Widsagliengerit Laden id gefand: — 15.25:
Widsagliengerit Laden id gefand: — 15.25:
Widberlin: Bertrag bes Weichebandes für
denderungen. — 13.35 bis 14.80: And Grunft
find: Weisagliensett, ansaglieber bon der Silsaglie Widsagliengerit Laden in Laden in Laden
ihren belieber Laden in Laden in Laden
ihren belieber Laden in Laden in Laden
ihren bei Laden in Laden in Laden
ihren bei Laden in Laden in Laden
ihren bei Laden in Laden
ihren bei Laden in Laden
in Laden in Laden in Laden
in Control in Laden in Laden
in Laden in Laden
in Laden in Laden
in Laden in Laden
in Laden in Laden
in Laden in Laden
in Laden in Laden
in Laden in Laden
in Laden in Laden
in Laden in Laden
in Laden in Laden
in Laden in Laden
in Laden in Laden
in Laden in Laden
in Laden in Laden
in Laden in Laden
in Laden in Laden
in Laden in Laden
in Laden in Laden
in Laden in Laden
in Laden in Laden
in Laden in Laden
in Laden in Laden
in Laden
in Laden in Laden
in Laden
in Laden in Laden
in Laden
in Laden in Laden
in Laden
in Laden in Laden
in Laden
in Laden in Laden
in Laden
in Laden in Laden
in Laden
in Laden in Laden
in Laden
in Laden
in Laden
in Laden
in Laden
in Laden
in Laden
in Laden
in Laden
in Laden
in Laden
in Laden
in Laden
in Laden
in Laden
in Laden
in Laden
in Laden
in Laden
in Laden
in Laden
in Laden
in Laden
in Laden
in Laden
in Laden
in Laden
in Laden
in Laden
in Laden
in Laden
in Laden
in Laden
in Laden
in Laden
in Laden
in Laden
in Laden
in Laden
in Laden
in Laden
in Laden
in Laden
in Laden
in Laden
in Laden
in Laden
in Laden
in Laden
in Laden
in Laden
i

beitungsfengert d. Ell. Stanbartentapelle 119.
Chuttgart; Leitung: Rubolf Ganter. — 10.55:
Biantrehunde. — 11.20: Bunfbortungsfonsert. — 11.55: Beinerberick. — 12.00: Bidisaglemaert: Carnen aus "Die Bestlechunge ben Rürnberg" bon R. Manner. — 13.15:
Beitungsbe. Beiterberick. Radrichten. —
13.25: Botale Radrichten, Befannichbe bon Prooptomminberungen. — 13.35: Wittenslowert b. Gabrindocketterberick. Radrichten. —
13.25: Botale Radrichten, Befannichbe bon Prooptomminberungen. — 13.35: Wittenslowert b. Gabrindocketterber Stanbarten Gathab Gathid. — 14.30: Churche ber Januari. Belleb der Sann bemifcher Bilabers auf Wandersichelt geben? — 15.30: Bise und weue Tänge. — 16.00: Ans bem Kurtans Wiesbaben:
Radritingsfongeri. — 18.00: Tentick fet Tenticke (Streckerslehung): Univerlihäbro-leffor Dr. M. Welder: Ledual bes Opprehens. — 18.20: Baffe ik entschelbend. — 18.35: Bonen mit Gals (gur Bandusbellung mit bem Rodendo, Chullgant): Tr. Jung. M. Gands. —
18.50: Beitangale, Radder Stennbe ber Radion:
Under Reichberde in Deberig. — 20.00: Geiff ins Gende (Surgmelbungen). — 22.10:
Und dem Hellfend der Einerberde Einitaant:
Chunghanisfengert des Einberteil Echlungs:
Scholmad Troft; Salfft: Rieg b. Gante (flabier). 1. Cuberlüre zu dem Erduma. Mofanunde", Ch. 20. den Grang Gandert; 2. Stongert Rr. 4 für Riedier und Ordelber. Gentagnit. — 20.00: Senting über Ceberrick. — 22.20: Buttagnit. "Haber aufen Samber Sicher", Manntakifdes Epiel mit Minft nad Ealberen den Ga. Suche; Sunghlandbearbeitung: "Fannteb den Ein. — 22.20: Betterbericht, "Cafrichten. — 22.45: Sectio Radio Reiterbericht, "C

Europher burd Scharabien, ein Berickt über feine speelte Erzebtlich von Sand delich, — 18.30: Seitangabe, — 18.30: Seitangabe, — 18.30: Seitangabe, — 18.30: Seitangabe, — 19.00: Europher Selfer in Benegaria. — 18.50; Seidungabe, dandimirtikafisknadridsen. — 19.00; And delbylg: Sturbe der Kafton: Mittelbeuffd-and, Lans des Schäffats — 20.00; Seiff ind denie (Karanesbungen). — 20.10; Beganiand, Tand des Schungen). — 20.10: Began-benie (Ausgeredungen). — 20.10: Began-bernobs Helmiden Beier Miller mit Mulif nad einem allen Auflichtet neu ernählt ben Ralat Benobld: Mulif ben Baleb Benobld (Aund Juniverschiedung). Madifiqueng: Das Sund funfocarbeitung). Madifiqueng: Das Sund tantockeller: Leitung: Ex. Reinhold Merken 21.30; Benbivert bet nelbenen Baben, und Den Argunumänderungen. — 22.45: Mater-beltungönumät. — 23.00: Mite Kanmerungit. Hölner Biolen-Bereinslama (Kundel. Aurat. Busbad, Erote, Keiper), T. Brener (Hide), Jans dag (Tenthalo), Kantaken alter Wei-her mid dem 16. did 17. Jahrtundert auf sivel did find Biolen, — 24.00 did 1.00: Kadimusti.

### · Cambiag. 14. Oftober

6.00: Mergenent. — 6.05: Frühlengert. —
6.00: Gebeübungen I. — 6.05: Beibeübungen I. — 6.05: Beibeübungen II. — 7.00: Beibengebe und Frühmebungen. — 7.10: Beiberbericht. — 7.15: Mosgenfangert. — 8.20: Schumafint der Fran. — 8.20: Bohangist der Fran. — 8.20: Bohangist der Franklichten. — 10.00: Schaffplatien. — 11.25: Fullerbericht. — 12.00: Blittesbengert des Franklichten. — 12.25: Fullerbericht. — 12.00: Blittesbengert des Franklichten. — 12.25: Setales Rachrichten. Befannlichten bei Beibergert. — 12.25: Setales Rachrichten. Befannlichten. — 12.25: Stales Rachrichten. Befannlichten. — 12.25: Blittesgöbungert. — 14.20: Elinber b. Jugenb. "Stüdel. Bond, der Seebolicht pfefült" — 15.15: Bernst marfen! — 15.30: Stales ill. — 15.16: Sernst marfen! — 15.30: Stales ill. — 15.16: Sernst marfen! — 15.30: Stales ill. — 15.00: Sachmiltagsbengert des Südinflordefferd (Matrit Bundes-Shuppbenkendeller); Beitning: Non-Artificies Seiel mit Anifil mad Cacheren
bon Ga. Such: Kunddunfbeardeitung: Manfred den Add. - 22.00: Seitrag über Ceherrich. - 22.00: Tu mait wifes . . . .

22.30: Seitrag über Ceher22.30: Seitrag über Ceher22.30: Seitrag über Ceher22.30: Tampunkt. - 24.00 dei 1.00: Kacht
waßt.

Dunner-Stag, 12. Offoder

Dunner-Stag, 12. Offoder

Dunner-Stag, 12. Offoder

One H. - 7.00: Beiterbeicht. - 2.10: Westerbeicht. - 2.00: Kacht
waßt.

Dunner-Stag, 12. Offoder

One H. - 7.00: Beiterbeicht. - 2.10: Westerbeicht. - 2.00: Kacht
waßt.

Dunner-Stag, 12. Offoder

One H. - 7.00: Beiterbeicht. - 2.10: Westerbeicht. - 2.00: Kacht
waßt.

Dunner-Stag, 12. Offoder

One H. - 7.00: Beiterbeicht. - 3.00: Kacht
waßt. - 3.00: Beiterbeicht. - 3.00: Kacht
den Ceren. - 9.00: Kacht
den Ceren. - 10.00: Tampunkt. - 10.00

LANDKREIS Kreisarchiv Calw